

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 21. März 2024

Nr. 12 / 74. Jahrgang

Voodoo, Kräutersuche, Bike-Kitchen und Museum

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **offene Tür** und ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 20 Uhr bringen **Dr. Will & The Wizzards** Voodoo-Blues in die „Wunderbar“ im Stadtbahnhof

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 18 Uhr öffnet erstmals der neue Treff für Radfahrer, die „**Bike-Kitchen**“ an der Jahnturnhalle in Vockenhausen.

Samstag: Der BUND lädt zur **Kräutersuche „Bärlauch & Co“** ein. Start ist um 14 Uhr an der Schulbushaltestelle an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Zu einem **Europa-Boule-Turnier** lädt die SPD Eppstein um 14 Uhr auf den Festplatz Bremthal an der Wildsächser Straße ein.

Um 20.30 Uhr heißt es „**Licht aus**“. Eppstein beteiligt sich für eine Stunde an der weltweiten Earth hour

Sonntag: Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 14 bis 17 Uhr. Am Ostersonntag, 31. März, bleibt das Museum geschlossen.

Ampelanlage wird erneuert

Noch vor den Sommerferien will Hessenmobil die bereits für 2022 angekündigte neue Ampelanlage an der B455 in Höhe der Lorsbacher Straße, Burgstraße und Münsterer Weg bauen.

Bei einem Ortstermin vor drei Jahren hatte Hessenmobil laut Ordnungsamt zugesichert, dass bei einer neuen Ampel andere Grünphasen eingerichtet werden könnten. **Weiter S. 9**

In eigener Sache

In den Osterferien macht der Verlag Urlaub. Das Büro schließt vom 28. März bis 5. April. Nächste Woche produzieren wir eine Doppelausgabe. Am 4. April erscheint keine EZ. Ab 11. April geht es wieder wöchentlich weiter. Alles, was wir bis 11. April in der Stadt verbreiten sollen, muss der Redaktion/Anzeigenabteilung bis Montag, 25. März, vorliegen. Wir danken für Ihr Verständnis. Der Verlag

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!



Rund 40 Helferinnen und Helfer folgten dem Aufruf der Ehlhaltener Kerbegesellschaft zur Baumpflanzaktion im Nonnenwald.
Foto: Ann-Kathrin Schomburg

Junge Bäume für den Forst

Trockenheit, Schädlingsbefall und Stürme der vergangenen Jahre haben große Lücken im Eppsteiner Wald geschlagen: Viele Fichten sind bereits abgestorben und gefällt. Auch etliche alte Buchen leiden unter den Folgen der Trockenheit. Auf vielen Brachflächen wachsen, wenn sie sich selbst überlassen werden wieder Fichten. Diesen Kreislauf will die Stadt unterbrechen und widerstandsfähigeren Laub-Mischwald dort ansiedeln.

Die Vorsitzenden der fünf Eppsteiner Jagdgenossenschaften trafen sich deshalb am Freitag vor dem Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung, um Revierförster Peter Lepke einen Gutachten für „500 Bäume“ zu überreichen. Das Geld stammt aus den Einnahmen der Jagdpacht.

2000 Euro kamen zusammen, davon gaben die Jagdgenossenschaften mit größeren Jagdgebieten anteilig mehr als die kleineren – und das schon zum zweiten Mal. Die erste Spende überreichten

die Jagdgenossen dem Revierförster vor zwei Jahren. Außerdem traf sich Lepke am Samstag mit rund 40 Helfern aus Ehlhalten, zu einer Pflanzaktion für rund 350 von der Kerbegesellschaft „Kohlestibbel“ gespendete Bäume im Nonnenwald.

Insgesamt wurden im Eppsteiner Stadtwald im vorigen Jahr 16000 Bäume gepflanzt, die meisten in den beiden besonders stark betroffenen Regionen, die Mark bei Niedernhausen-Oberjosbach und der Nonnenwald Richtung Idstein-Heftrich. **Weiter auf Seite 7**

Hört, hört!

AZUBI GESUCHT!

zum 1.8.2024 suchen wir einen/eine Auszubildende/n
zum/zur **Hörgeräteakustiker/-in** (m/w/d)

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 9999232 E-Mail: info@taunus-hoerstudio.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 23. bis 30. März

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr. Am Samstag, 30. März bleibt der Wertstoffhof wegen Ostern **geschlossen**.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr. Am Samstag, 30. März, bleibt die Anlage wegen Ostern **geschlossen** und öffnet wieder am 6. April.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 25. März**.
- Papiertonnenleerung**: am **Montag, 25. März**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 26. März**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 27. März**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 28. März**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: wegen **Karfreitag** in allen Stadtteilen am **Samstag, 30. März**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

23. und 24. März: **Dr. Annette Bader**, ☎ 502070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden.

Museumsbesichtigung für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar. Am **Ostersonntag, 30. März**, bleibt die Bücherei **geschlossen**.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollsperrung „Eppenhainer Weg“

Aufgrund dringender Baumpflegearbeiten muss der Eppenhainer Weg im Bereich der Zufahrt, von der Hauptstraße (L3011) kommend, am Mittwoch, 27. März, von 8.30 bis 13 Uhr voll gesperrt werden.

... und Friedrich-Ebert-Straße

Aufgrund dringender Baumpflegearbeiten muss die Friedrich-Ebert-Straße ab Haus Nummer 8 bis zur Einmündung der Straße „Auf dem Wingertsberg“ am Mittwoch, 27. März, von 8 bis 13 Uhr voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über Vockenhausen.

Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Frühjahrsbepflanzung auf den Friedhöfen

Das Wasser auf allen Eppsteiner Friedhöfen ist wieder angestellt, so dass nun die Schöpfbecken für die Frühjahrsbepflanzung zur Verfügung stehen.

Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

Wem die Arbeit mit Kindern Spaß macht, kann sein Hobby auch zum Beruf machen. Das Jugendamt des Main-Taunus-Kreises bietet ab Herbst 2024 Kurse an, in denen interessierte Personen zur qualifizierten Kindertagesmutter oder zum -tagesvater ausgebildet werden. Nach acht Monaten hat man die Qualifikation erreicht und kann mit der Arbeit mit Kindern beginnen. „Wir bieten den Kindertagespflegepersonen auch gerne Unterstützung an, wenn es darum geht, Räumlichkeiten für ihre Tätigkeit zu finden“, sichert Erste Stadträtin Sabine Bergold zu. Für den Kurs im Herbst zur Ausbildung zur qualifizierten Kindertagespflegeperson kann man sich ab sofort anmelden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Anna Bartur beim Jugendamt des Main-Taunus-Kreises unter der Rufnummer (06192) 201-1788 oder E-Mail an anna.bartur@mtk.org.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 26. März: Sigmund Halboth, 86 Jahre

Neubürgertreffen:

Bürger stellen Eppstein vor

Die Stadt Eppstein organisiert in diesem Jahr Neubürgertreffen. Ein neuer Wohnort sei oftmals ein Anfang in einem zunächst unbekanntem Umfeld, sagt Bürgermeister Alexander Simon, deshalb wolle die Stadt auf ihre neuen Bürger zugehen und lädt sie zu lockeren Treffen auf dem Wochenmarkt ein. Dort sollen Eppsteiner aus allen Stadtteilen ihre Stadt vorstellen und neue Kontakte knüpfen.

Im Jahr 2023 sind knapp 850 Menschen nach Eppstein gezogen, im Jahr davor waren es rund 1000 – „Diese Menschen wollen wir willkommen heißen“, betont Simon. „Die Eppsteinerinnen und Eppsteiner engagieren sich bekanntlich in vielen Vereinen, bei der Feuerwehr, in den Kirchengemeinden, treffen sich gerne und freuen sich auf Begegnungen“, lobt Simon das vielfältige Engagement in der Stadt. Diesen Gemeinsinn möchte die Stadt bei den Neubürgertreffen vermitteln.

Die Treffen im Rahmen des Wochenmarkts seien ungezwungen und locker. „Schließlich wollen wir uns als Mitbürger begegnen und ins Gespräch kommen“, so Simon.

Bei der Anmeldung im Bürgerbüro erhalten die Neubürgerinnen und Neubürger die Einladung zu den Terminen, zusätzlich weist die Stadt auf diese Termine auch in der Presse hin. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eingeladen sind Bürgerinnen und Bürger, die ihre Stadt und ihre Angebote besser kennenlernen wollen. Bei diesen Treffen will sich die Stadt Eppstein als Gemeinschaft präsentieren: die Vorsitzenden der Eppsteiner Vereinsringe sind eingeladen und auch die Feuerwehr stellt sich und ihre Aufgaben vor. Die Neubürgertreffen finden **freitags** statt, während des **Eppsteiner Wochenmarkts** auf dem Gottfriedplatz und zwar **am 26. April, 12. Juli, 6. September, und 22. November** jeweils von 16 bis 18 Uhr.

Märchenführungen in den Osterferien: Die Tiere sind los!

In den Osterferien bietet das Burgmuseum wieder eine „Märchenzeit“ mit Sonja von Saldern an mit dem Thema: Die Tiere sind los!

Welche Tiere waren im Mittelalter auf der Burg zu Hause? Wie viele Pferde brauchte ein Ritter? Gab es Hunde, Hasen und Vögel? Tiermärchen regen die Fantasie an. Die Führung vermittelt, wo auf der Burg die Ställe zu finden waren und wozu die Tiere gehalten wurden.

Am Mittwoch, 10. April, sind für Kinder von sechs bis zwölf Jahren noch Plätze frei. Die Veranstaltung dauert eine Stunde. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr vor der Burg. Die Kosten betragen 4 Euro inklusive Burgeintritt für Kinder. Betreuungspersonen sollten aufgrund der Aufsichtspflicht dabeibleiben und zahlen den Burgeintritt von 4 Euro. Anmeldung per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de oder unter der Telefonnummer 305-131 notwendig.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 305 0
E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr
mittwochs nur mit Termin
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Ferienaktionen

Die Eppsteiner Jugendarbeit bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an mit einigen offenen Aktionen und einigen Treffen, für die eine Anmeldung notwendig ist, insgesamt elf Veranstaltungen. So gibt es beim Bau eines Insektenhotels am Dienstag, 26. März, von 10 bis 16 Uhr im Vereinssaal in der Bezirksstraße Niederjosbach noch einige freie Plätze. Und auch für den Aktionstag im verwunschenen Bergpark mit seinen verborgenen Wegen und unerwarteten Aussichtspunkten oberhalb des Bahnhofs können sich Jugendliche noch anmelden. Treffpunkt dafür ist am Donnerstag, 28. März, um 11 Uhr am Bahnhof Eppstein.

Beim Tanzworkshop mit Olesia am Montag, 25. März, von 11 bis 15 Uhr im Rathaus II in Alt-Eppstein und beim VR-Brillen Workshop am Mittwoch, 27. März, von 16 bis 19 Uhr sind keine Anmeldungen notwendig.

Der Jugendraum in Bremthal ist wie gewohnt mittwochs von 15 bis 20 Uhr geöffnet. In der zweiten Ferienwoche soll der Jugendraum einen neuen Anstrich erhalten. Am Freitag, 6. April, treffen sich die Jugendlichen von 18 bis 22 Uhr zur Switch-Night in der Bürgerstube neben dem Bürgersaal Eppstein.

Zum „Abenteuer Bücherei“ für Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche ab 13 Jahre in einen „Debattiertreff“ laden Stadtbücherei und Jugendarbeit gemeinsam ein, am Dienstag, 9. April. Am Donnerstag, 11. April, ist von 13 bis 16 Uhr ein Aktionstag im neuen Bike Park geplant und zum Abschluss der Ferien am Samstag, 13. April, von 19.30 bis 23 Uhr ein weiteres Night Sports Event in der Sporthalle am Bienroth.

Unterstützt wird die Jugendarbeit vom Lions Club Eppstein, dem Verschönerungsverein, dem Asylkreis, den Ortsgruppen von NABU und BUND sowie von der Initiative „Eppstein blüht“. Weitere Informationen gibt es im Internet unter eppstein.de oder vanessa.spoerl@eppstein.de.

Geänderter Wochenmarkttermin in der Karwoche

Aufgrund des Feiertags Karfreitag wird der Wochenmarkt in der Karwoche (13 Kalenderwoche) auf Gründonnerstag, 28. März, vorverlegt. An Uhrzeit und Ort ändert sich nichts: Der Wochenmarkt findet von 14 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche statt.

Licht aus: Eppstein macht bei Earth Hour mit

Am Samstag, 23. März, ist es wieder so weit: Um 20.30 Uhr machen Millionen Menschen, Städte und Wahrzeichen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht aus. Das ist die Earth Hour. Die Stadt Eppstein beteiligt sich an der Aktion. An diesem Tag werden Burg Eppstein, der Kaisertempel und der Neufvilleturm ab 20.30 Uhr für eine Stunde dunkel bleiben. „Wir wollen damit ein kleines Zeichen für den Schutz unseres Planeten setzen“, so Bürger-

Teilen war das Motto des Sharity-Marktes

Die Wiedersehensfreude beim zweiten Sharity-Markt des Asylkreises war groß: Viele Frauen kannten sich schon von der ersten Veranstaltung, einige hatten sich zwischendurch gesehen. Auch neue Besucherinnen wurden herzlich willkommen geheißen, darunter auch etliche aus Nachbarorten. Willkommensgrüße in vielen Sprachen, etwa auf ukrainisch Vitaju, oder türkisch Merhaba, Dobry den auf tschechisch, das arabische Salam und das chinesische Ni Hao, wurden ausgetauscht. Rund 50 Frauen füllten mit fröhlichen Gesprächen und ihrer Kreativität den Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen.

Viele Frauen hatten ihre Kinder dabei, so dass auch an den Tischen mit Kreativangeboten viel geredet und gelacht wurde. Der Tisch von Regina Martin mit ihren österlichen Bastelangeboten für Kinder war stets belegt und freie Plätze waren begeht.

Getreu dem Motto „Teilen macht glücklich und schenkt Freude“ hatte jede Besucherin etwas mitgebracht: Fürs Buffet Salate und Kuchen, leckere kalte, Okrashka genannte Suppe und Schuba, ein russischer Schichtsalat. Der Share-Markt war bestückt mit Kleidung, Taschen, Bildern und Spielzeug. Beeindruckende Gemälde von Natasha Stavvytska, Sepideh Kazemi, Anna Milkes und Postkarten mit fröhlichen Hühnern von Martina Ochs und weiteren Malereien aus der Ukraine, dem Iran und aus Eppstein waren zu bestaunen und eröffneten

gute Gelegenheiten für Gespräche. Das Echo bei den Frauen auf das vielfältige Angebot war groß. Viele kamen zum zweiten Mal, andere folgten zum ersten Mal der Einladung. Beliebter Treffpunkt war an Alla Serhijeva's Tisch, wo die Frauen zauberhafte Wunschfüllerpüppchen, Motankas genannt, bastelten. Andere banden sich einen Blumenstrauß. Die Pflanzen hatte Edeka Baßler gespendet. Besonders bei den gemeinsamen Aktivitäten wie Basteln oder Blumenbinden gab es viel zu lachen und zu reden und ganz nebenbei eine kleine Blumenkunde auf deutsch. Infos über Gesundheit und Yoga gab es bei Reginea Pottmann und Andrea Sangmeister-Behr.

Gerührt waren die Frauen, als Alla Serhijeva und ihre Schwester Olena Pleshkan als Willkommensgruß ein Lied sangen.

Das Share-Team mit Elfie Helmling, Almuth Stolz, Magdalene Pithahn, Alla Serhijeva, Olena Pleshkan und Claudia Schaffner-Kalz geht nun in die Planung für die nächste Veranstaltung. EZ



Bei Kaffee und Kuchen wurde fleißig gebastelt.

Foto: privat

Heimatmuseum Bremthal öffnet eine Woche früher

Der Bremthaler Heimatverein teilt mit, dass das Heimatmuseum am Sonntag, 24. März, von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist. Wegen Ostern wird die reguläre Öffnungszeit vom letzten Sonntag um eine Woche vorgezogen. An Ostersonntag, 31. März, bleibt das Museum geschlossen.

meister Alexander Simon. Die Aktion motiviert weltweit Millionen Menschen dazu, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln.

Alles begann 2007 in Sydney. Mehr als 2,2 Millionen australische Haushalte nahmen damals an der ersten Earth Hour teil und schalteten bei sich zu Hause für eine Stunde das Licht aus, um ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen.

Ein Jahr später erreichte Earth Hour 370 Städte in 35 Ländern verteilt über 18 Zeitzonen. Earth Hour wurde zur globalen Bewegung. In den vergangenen Jahren schrieb sie Geschichte und wurde zur größten weltweiten Umweltschutzaktion, die es je gab. Die Stadt Eppstein beteiligt sich seit vielen Jahren und dankt dem Verschönerungsverein Eppstein für die Unterstützung bei der Aktion.




Osterkranz für den Brunnen

Der Brunnen am Dorfplatz Niederjosbach ist bereits österlich geschmückt. Jessica Dörr, Janine Ferchland-Zeller und Andrea Sehr haben der Stele aus Stein eine kleine Osterkranz aufgesetzt. Spätestens am Ostermontag erwarten die drei dort regen Betrieb. Dann lädt die Kirchengemeinde um 5 Uhr Kinder bis 14 Jahre zur Ostereiersuche ein. Nun hoffen die drei auf sonniges Frühlingswetter. Foto: privat

EPPSTEIN ist dabei
Burg | Kaisertempel | Neufvilleturm

23. März | 20:30 Uhr
Deine Stunde für die Erde


Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Freitag, 22. März

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob

Samstag, 23. März

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit Palmweihe, Prozession und begleitendem Kinderwortgottesdienst, danach Umtrunk

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier mit Palmweihe und Prozession

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit Palmweihe und Prozession unter Mitwirkung des Kirchenchors

Montag, 25. März

18.30 Uhr Niederjosbach: Ökumenisches Abendgebet im GZ

Dienstag, 26. März

18.00 Uhr Ehlhalten: Kreuzwegandacht

Mittwoch, 27. März

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag

20.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren
- **ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

- **KINDER und JUGENDLICHE:** Die **Entdeckergruppe** für Kinder von der 1. bis 7. Klasse findet wieder nach den Ferien statt.
- **FASTENZEIT: Ökumenisches Abendgebet** montags bis 25. März, jeweils 18.30 bis 19 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Ökumenisches Morgenlob** jeden Freitag bis 22. März, jeweils 7.30 Uhr in St. Margareta Bremthal.

- **ÖSTERN: Aktion Ostertüte** – Rückgabe der Lebensmittelspenden für die Tafel zu den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag, 23./24. März. • **Post für den lieben Gott** ab Sonntag, 24. März, in St. Michael Niederjosbach. Es liegen Eier, Karten und Stifte für Botschaften bereit, die am Geländer der Kirche befestigt werden können. • **Palmzweige basteln** für Palmsonntag am Freitag, 22. März, 16 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Palmstock basteln** für Kinder am Freitag, 22. März, 15 Uhr im Pfarrheim Eppstein. Bitte einen geraden Stock oder Buchsbaumzweige mitbringen. Gespendete Zweige können in der Kirche abgelegt werden. • **Kinder schmücken Palmzweige** am Samstag, 23. März, 18 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Gespendete Buchsbaumzweige können in der Kirche abgelegt werden. • **Österlicher Schmuck** in St. Michael Ehlhalten. Ab Palmsonntag, 24. März, stehen Eier, Karten und Stifte zum Bemalen bereit. Die österlichen Grüße können an den Frühlingszweigen aufgehängt werden. • **Osterfeuer** am Samstag, 30. März, ab 19 Uhr vor dem GH Ehlhalten. Snacks und Getränke stehen bereit, eigene Verpflegung kann mitgebracht und das Osterlicht als Kerze mitgenommen werden.

- **Ostereiersuche** für Kinder bis 14 Jahren rund um St. Michael Niederjosbach am Ostermontag, 1. April, ab 15 Uhr.

- **WEITERE: Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal

- **ERSTKOMMUNION: Probe für die Erstkommunionkinder** aus Bremthal/Wildsachsen und Niederjosbach am Freitag, 5. April, 15 Uhr in St. Margareta Bremthal.

- **SENIOREN: Café Margareta** heute, 21. März, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Café Sankt Michael** am Mittwoch, 27. März, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH)

Donnerstag, 21. März

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C (FZ)

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 22. März

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 23. März

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis (FZ)

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Tom Seeger, Niedernhausen (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 25. März

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 26. März

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

13.00 Uhr Spanisch-Kurs (FZ)

19.00 Uhr Männerforum (Krippe)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 27. März

9.15 Uhr Bindungsnetz (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C (FZ)

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

18.00 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Fischbach, (Pfrn. Elisabeth Paulmann), anschließend Grüne-Soße-Essen

- **Ostern in den evangelischen Kirchengemeinden Kelkheim und Eppstein:** Die Paulusgemeinde, St. Johannes und die Stephanusgemeinde Kelkheim feiern die Osterzeit gemeinsam mit der Talkirchengemeinde. Die einzelnen Gottesdienste zwischen Palmsonntag, 24. März, und Sonntag, 14. April, stehen jeweils auf der Kirchenseite in der EZ.

- Der **Hinterbliebenenkreis** trifft sich Samstag, 23. März, 14.30 Uhr im Familienzentrum.

- **Abendmusik** am Samstag, 6. April, 18 Uhr in der Talkirche. Das Klarinetten duo Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner spielt

Musik von Klassik bis Jazz. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner
- **Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**
- **Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ)

Donnerstag, 21. März

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr donnerstags um 7 – Andachten in der Passionszeit

Sonntag, 24. März

11.00 Uhr Gottesdienst an Palmsonntag (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Montag, 25. März

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

Dienstag, 26. März

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Donnerstag, 28. März

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr Agapemahl, s.u.

- **Gründonnerstag und Agapemahl** am 28. März, 19 Uhr im GZ Emmaus. Die Gemeinde lädt dazu ein, gemeinsam mit anderen den Tisch zu decken, die mitgebrachten Speisen zu teilen und das Agapemahl zu feiern.

- **Gottesdienste an Ostern:** an **Karfreitag**, 29. März, um 10 Uhr in der Seniorenresidenz und um 11 Uhr in der Emmausgemeinde; am **Ostermorgen**, 31. März, 6 Uhr im Freien und am **Ostermontag**, 1. April, 11 Uhr im GZ Emmaus.

- **Traditioneller Oster-Spaziergang** am Montag, 1. April, nach dem Gottesdienst. Die Stiftung der Emmausgemeinde lädt dazu die ganze Familie ein. Nach einer Stärkung mit Würstchen vom Grill und verschiedenem Mitgebrachten führt der gemeinsame Spaziergang zum Wegkreuz im Seyenbachtal.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei *YouTube* unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranhängen.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
- **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Ferienzeit... einige unserer Austrägerinnen und Austräger werden vertreten. Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de



– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein
jede Woche schon

mittwochs online!

Am Donnerstag, 4. April, wird keine EZ verteilt.

Kleiner Grenzverkehr mit Ei zwischen Ober- und Niederjosbach

Die Kleinstaaterei feiert Urstände, mitten in Hessen. Im Mittelpunkt des Streits stehen Natascha Franzreb und ihr Lebenspartner Oliver Wettengel aus Niederjosbach und vor allem ihre rund 700 Hühner. Vor einigen Jahren haben die beiden Kühe und Ziegen abgeschafft und ihren Nebenberufsbetrieb auf Hühnerhaltung und den Verkauf von Eiern umgestellt. Um den Tieren eine artgerechte Lebensweise mit Freilauf im Sommer zu ermöglichen, errichteten sie einen Sommerstall auf einer ebenfalls ihnen gehörenden Wiese im benachbarten Oberjosbach.

Die Eier verkaufen sie von ihrem Hof in Niederjosbach aus und seit etwa zwei Jahren in einem Verkaufshäuschen an einem Feldweg neben dem Sommerstall der Hühner bei Oberjosbach, knapp 800 Meter von ihrem Hof in Niederjosbach entfernt. Da die Wiese jedoch schon im Rheingau-Taunus-Kreis liegt, gibt es für diese Betriebsstätte eine eigene Betriebsnummer des RTK.

Diesen Umstand bemängelt nun das Veterinäramt des Main-Taunus-Kreises. Bei einer routinemäßigen Kontrolle stellte der Lebensmittelkontrolleur fest: Da die Eier keine Herkunftskennzeichnung aufweisen, dürfe der Eierverkaufsstand nur in unmittelbarer Nähe zur Produktionsstätte betrieben werden und müsse auf dem eigenen Grundstück stehen. Da der Betrieb nun mal in Niederjosbach gemeldet sei, zählt die Wiese bei Oberjosbach aus Sicht des Main-Taunus-Kreises nicht mehr dazu. Mit Frist bis zum 4. Februar mussten die beiden den Verkauf einstellen.

Dabei hatte sich die Investition auf der Wiese gelohnt, sagt Natascha Franzreb: Am Feldweg sei der Publikumsverkehr viel größer als auf ihrem Hof im engen Ortskern in Niederjosbach. „Auch viele Stammkunden holten dort die Eier“, berichtet Natascha Franzreb. Sie wehrte sich gegen die Entscheidung, denn sobald in einigen Wochen auch die Nächte frostfrei sind, werde ein Teil der Hühner ohnehin wieder auf



Eier aus Niederjosbach dürfen im Eierhäuschen bei Oberjosbach nicht mehr verkauft werden. Foto: privat

die Wiese ziehen. Da die Wiese ihr Eigentum sei und der Eierstand dann in unmittelbarer Nähe zum Herkunftsort der Eier steht, wäre der Konflikt aus ihrer Sicht geregelt.

Weit gefehlt. Aus Sicht des Main-Taunus-Kreises gehört die Wiese nicht mehr zum Betrieb. Außerdem sei das „hin und her schieben von Hühnern zwischen den beiden Ställen so nicht einfach zulässig“, schrieb ihr das Main-Taunus-Veterinäramt auf ihren letzten Einwand hin.

Von Hin- und Herschieben der Hühner könne keine Rede sein, sagt Franzreb empört. Da die Tiere im Winter im Freien krank würden, müssten sie während der kalten Monate in ihr Winterquartier nach Niederjosbach gebracht werden und logischerweise im Frühjahr auf die Wiese bei Oberjosbach. Warum das plötzlich bemängelt wird, könne sie gar nicht verstehen. Im Übrigen bekommen die Hühner im Stall und auf der Wiese zu jeder Jahreszeit frisches Grünfutter – im Winter Kohlblätter, Wurzeln und Kartoffeln, im Sommer alles, was ihr Lieferant,

ein Bauernhof bei Büttelborn, erübrigen kann. Geimpft seien die Hühner nur gegen die absolut notwendigen Krankheitskeime wie Salmonellen.

Es werde nicht bemängelt, dass die Hühner auf unterschiedlichen Liegenschaften gehalten würden, betonte der Amtstierarzt des Main-Taunus-Kreises, „Sie dürfen nur eben nicht Eier des Betriebes aus dem MTK auf dem Gelände im Rheingau-Taunus-Kreis verkaufen, da diese nicht im Rheingau-Taunus-Kreis produziert wurden.“

Als Lösung des kleinen Grenzverkehrs für die auf Rheingau-Taunus-Seite produzierten Eier schlägt der MTK vor: „Zulässig wäre, wenn Sie die Eier im Rheingau-Taunus-Kreis an der Wohnungstür Ihrer Kunden verkaufen würden.“ Das wäre in einem Umkreis von 100 Kilometer um die Produktionsstätte herum zulässig. Laut Franzreb wäre das weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll. Denn den Transport und vor allem den Zeitaufwand müsste sie auf ihre Kunden umlegen.

Und überhaupt sieht der Rheingau-Taunus-Kreis alles ganz anders und schiebt die Verantwortung auf die andere Seite der Kreisgrenze: „Da der Betriebssitz sich im Main-Taunus-Kreis befindet, liegt dort auch die Zuständigkeit, auch wenn die Kreisgrenze überschritten wird“.

Natascha Franzreb und Oliver Wettengel sind verunsichert, welcher Kreis für die Sommerresidenz ihrer Hühner und das Eierhäuschen zuständig ist. Sie fragen sich, wo die von der Politik propagierte Unterstützung für die regionale Landwirtschaft bleibt und ob es doch noch eine unbürokratische Lösung für ihr Zuständigkeitsproblem gibt. Für ihren Nebenberufsbetrieb lohne sich der zusätzliche Aufwand für das maschinelle Wiegen, Sortieren und Kennzeichnen der Eier jedenfalls nicht, nur um die genaue Herkunft aus Ober- oder Niederjosbach nachzuweisen. bpa

Berufsfindungstag wegen Klassenfahrten abgesagt

Seit 2006 ist der Berufsfindungstag der Bürgerstiftung für die Jahrgänge 8 und 9 an der Freiherr-vom-Stein-Schule eine feste Institution. Selbst in den Jahren der Pandemie sprachen Firmenchefs und Vertreter von Handel, Handwerk oder Gastronomie mit Hilfe von Computertechnik und Video-Übertragung über Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl. Im vorigen Jahr hatten Schule und Stiftung ein neues Konzept entwickelt. Wie bei einer Ausbildungsmesse hatten die Unternehmen und Institutionen in den Schulräumen ihre Berufe präsentiert, für die die Schüler sich je nach Interesse einwählen konnten.

Dieses Jahr führte die mangelhafte Terminabsprache an der Freiherr-vom-Stein-Schule dazu, dass der für Mittwoch, 20. März, geplante Berufsfindungstag ausfiel. Es sei zu „ungeplanten Überschneidungen“ gekommen mit Veranstaltungen, die erst nach der Planung des Berufsfindungstags terminiert wurden, so der zuständige Organisator der Gesamtschule, Alexander Kayser.

Kurz gesagt: Etwa die Hälfte der Gymnasialschülerinnen und -schüler sind aktuell auf einer Sprachreise, andere Schüler sind in der Woche vor den Osterferien im Praktikum, mehr als die Hälfte der Jugendlichen könnte

nicht daran teilnehmen. Und das, obwohl die Schule diesmal extrem spät, nämlich erst und nach mehrmaligem Nachfragen seitens der Stiftung im Januar den Termin auf den 20. März festgelegt hat.

Schweren Herzens, so Kayser, habe sich die Schule deshalb für die Absage entschieden und schlägt als Ausweichtermin für den Berufsfindungstag Mittwoch, 5. Juni, vor.

„Zwei Monate Vorbereitungszeit war für die Firmen ohnehin ein sehr sportlicher Zeitraum“, sagte Martin Pritsch von der Bürgerstiftung, der dafür plädiert, den Termin für den Berufsfindungstag im nächsten Schuljahr noch im laufenden festzulegen. Viele Unternehmen planen langfristig. Einige der langjährigen Partner wie IHK, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft waren deshalb diesmal bereits verplant, und auch andere Stammgäste wie Taunusparkasse, DM-Drogerie-Markt und auch das Hotel Falkenstein-Kempinski hatten wegen zu kurzer Planungszeit abgesagt. „Aber alle haben darum gebeten, zum nächsten Berufsfindungstag, dann allerdings frühzeitig, wieder eingeladen zu werden.“

Trotzdem sei es ihm gelungen, 13 Zusagen zu erhalten. Eine Hörgerätekundin und ein Software-Unternehmen, die Firma Polar und

die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt waren darunter. Aus Eppstein wollten die Rathaus-Apotheke, die Veranstaltungsfirma Percuma, Edeka, die Firma SchuF Apparatebau und der Personalchef der Stadt Berufe vorstellen, die dort ausgebildet werden.

Für Martin Pritsch ist die Absage so kurz vor dem Termin absolut unverständlich und organisatorisch eine Katastrophe. Klassenfahrten und Praktika-Zeiten würden doch Monate im Voraus festgelegt, deshalb verstehe er nicht, wieso das an der Schule nicht bemerkt wurde.

Er befürchtet, dass viele Unternehmen nicht mehr umplanen können, um Mitarbeiter freizustellen. Eine so kurzfristige Terminverschiebung sei für die meisten ein enormer Aufwand. Für viele Firmen beginne im Juni außerdem die Urlaubszeit. Kayser versteht Pritschs Verärgerung und verspricht: „Nächstes Jahr stimmen wir uns besser ab.“ Denn eigentlich habe die Schule mit ihrem Online-Schulportal die beste Voraussetzung für eine übersichtliche Terminplanung und werde dies künftig besser nutzen.

Für Pritsch steht fest, dass sich die Schule viel früher und verbindlich auf einen Termin festlegen und diesen im Kollegium für die betroffenen Klassen H8, R9 und G9 kommunizieren muss, damit sich die Firmen darauf vorbereiten können. Pritsch: „Als ich die Organisation übernahm, wurde ein Jahr im Voraus geplant. Das heißt, direkt nach der Veranstaltung wurde der neue Termin festgelegt.“ bpa



Familienzentrum sucht neue Leitung

Lisa Strahlendorf verlässt das Familienzentrum der evangelischen Talkirchengemeinde. Schon von dieser Woche an leitet sie nicht mehr den offenen Treff. Im April tritt sie bereits ihre neue Stelle als Fachberatung für Familienzentren in Darmstadt im Zentrum Bildung der Landeskirche an.

Im Vorstand der Talkirchengemeinde will man die Zeit, bis eine neue Leitung gefunden ist, mit Hilfe von Ehrenamtlichen überbrücken. Viele der Treffen seien ohnehin von den



Lisa Strahlendorf gibt die Leitung des Familienzentrums zum 1. April ab. Foto: bpa

Teilnehmern selbst organisiert, sagt Pfarrerin Heike Schuffenhauer. Die Ehrenamtlichen „müssen offen und freundlich sein und Kaffee kochen können“, fasst Pfarrerin Heike Schuffenhauer zusammen. So könnten Spieltreff, Stillcafé, Handarbeitsrunde, Gedächtnistraining, Sprachcafé und etliche andere Gruppen weiterhin zusammenkommen, bis eine neue Leitung eingestellt wird. Lediglich die offene Sprechstunde am Donnerstag fällt vorerst aus.

„Wir haben einige Bewerbungen, darunter auch recht vielversprechende“, verrät die Pfarrerin. Das Konzept gefalle den Bewerbern. Schwieriger sei es, Menschen für die flexiblen Termine, mal vormittags, mal nachmittags oder auch am Abend zu finden.

Strahlendorfs Wunsch nach einer neuen Herausforderung sei nur verständlich. Das Familienzentrum war ihre erste Stelle nach dem Studium der Religionspädagogik und ist zudem eine Teilzeitstelle.

Die 33-Jährige bleibt in Eppstein wohnen, da sie häufig im Homeoffice arbeitet. Der Talkirchengemeinde bleibe sie deshalb auch weiterhin treu, als Kirchenbesucherin und als Ehrenamtliche. So bleibe sie Ansprechpartnerin des Kirchenvorstands für die monatliche Spielrunde „Abenteuerbox“ und will auch den Literaturkreis des Kulturkreises weiter als Leserin besuchen.

In den vergangenen drei Jahren habe sie als Leiterin des Familienzentrums in Eppstein viel Erfahrung gesammelt. Das werde ihr bei der Unterstützung anderer Familienzentren in Hessen helfen, ist sie überzeugt. Zu ihren Aufgaben gehört es künftig, Gemeinden beim Aufbau eines Familienzentrums zu helfen oder Konzepte für Fortbildungen zu entwickeln.

Ein wenig wehmütig macht der Abschied sie dann doch: „Ich durfte viele wunderbare Menschen kennenlernen. Es gibt viele tolle Veranstaltungen, die ich mitgestalten konnte.“ Besonders in Erinnerung blieb ihr der Umzug von der Burgstraße 55 in die ehemalige Apotheke in Burgstraße 18. Sie erinnert sich daran, wie die Kirchenbank von vielen Helfern gemeinsam transportiert wurde und an die vielen kleinen Dinge, „die ich mit dem Bollerwagen umgezogen habe, da es sich nicht gelohnt hat für die paar Meter ein Auto zu nehmen“.

Strahlendorfs Fazit: „Es waren drei wunderschöne Jahre mit viel Arbeit aber eben auch tollen Erlebnissen mit tollen Menschen.“ bpa

Ostern in den evangelischen Kirchen Kelkheim und Eppstein

Die evangelischen Kirchengemeinden in Kelkheim, die Paulusgemeinde, St. Johannes und die Stephanusgemeinde feiern die Osterzeit gemeinsam mit der Eppsteiner Talkirchengemeinde. Die einzelnen Gottesdienste zwischen Palmsonntag, 24. März, und Sonntag, 14. April, stehen jeweils auf der Kirchenseite in der Eppsteiner Zeitung (s. Seite 4).

Kleidersammlung für Bethel

Am Montag, 22. April, können bei Familie Honomichl, Am Dornbusch 29a (Garage) in Vockenhausen, Kleidersäcke abgegeben werden für die Kleidersammlung der Stiftung Bethel.

Es wird gebeten, nur tragbare Kleidungsstücke abzugeben. Eine wichtige Orientierung ist, ob man selbst dieses Kleidungsstück tragen würde. Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft und für die diakonischen Aufgaben Bethels verwendet.

Osterfeuer bei Kleintierzüchtern

Der Kleintierzuchtverein Bremthal veranstaltet am Ostersonntag, 30. März, sein Osterfeuer auf dem Vereinsgelände unterhalb des Bremthaler Sportplatzes. Beginn ist um 18 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es Livemusik und Bewirtung bis Mitternacht (Essensausgabe bis 22 Uhr).

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher bei dieser Einstimmung auf Ostern, nicht nur Mitglieder sind willkommen.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal

Am Freitag, 22. März 2024, findet im Feuerwehr-Gerätehaus Bremthal die Jahreshauptversammlung (JHV) der Einsatzabteilung sowie die JHV des Feuerwehrvereins der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein-Bremthal statt.

Vereinsvorsitzende Sandra Wolter lädt alle Mitglieder zur Teilnahme ein.

GV „Liederkrantz 1875“ Bremthal: Ausblick aufs 150-Jährige

Der Erste Vorsitzende des Bremthaler Gesangsvereins „Liederkrantz 1875“ Andreas Geis begrüßte die anwesenden Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag im Vereinsheim der SG Bremthal. Gemeinsam gedachten die Anwesenden der im vorigen Jahr verstorbenen Mitglieder.

In seinem Bericht informierte Geis über die zahlreichen Vorstandstätigkeiten, die Entwicklung der Mitgliederzahlen, über Veranstaltungen und über Auftritte und Aktivitäten der Liederkrantz-Chöre. Einen bemerkenswerten Zuspuch hat der Frauenchor mit seinem Projekt „Deutsch Pop Rock“.

Es folgte der Kassenbericht von Kassiererin Anja Carmans. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie und transparente Kassenführung. Vorstand und Kasse wurden auf Antrag entlastet. In den Vorstand gewählt wurde Silke Overdick als Schriftführerin. Sie übernimmt das Amt von Birgit Hussain, die ihre Vorstandsarbeit vorzeitig beendet. Als Kassenprüfer gewählt wurden Guido Ernst, Gunnar Lorentzen und Birgit Hussain.

In seinem Ausblick informierte Geis über die kommenden Veranstaltungen. Mit Blick auf das Liederkrantz Jubiläumsjahr 2025 hofft er auf breite Beteiligung aller Mitglieder bei den Vorbereitungen.

Geis beendete die JHV mit herzlichen Dankesworten an alle Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner für deren Engagement und deren Unterstützung.



Der Vorstand des Sängerbund 1851 Vockenhausen blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und bereitet sich auf ein großes Jubiläum 2026 vor. Foto: privat

Positive Bilanz beim Sängerbund Vockenhausen

Der Sängerbund Vockenhausen zog in seiner Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag Bilanz. Der Vorstand berichtete von drei neuen Sängerinnen für den Frauenchor und zwei neuen Sängern im Männerchor. Zudem wies er darauf hin, dass 2026 ein großes Jubiläum bevorsteht.

Der Verein blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2023 zurück. Die Veranstaltungen im Laufe des Jahres sorgten für ein finanzielles Plus. Die Berichte des ersten Kassierers Frank Förster und der Kassenprüfer ließen keine Zweifel an der einstimmigen Entlastung des Vorstandes aufkommen. Förster wurde außerdem für drei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Personelle Veränderungen gab es bei der Besetzung der „Sprecherin des Frauenchors“. Sabine Kammer legte nach 25 Jahren ihr Amt nieder und wurde von Bärbel Vogel abgelöst, deren bisherigen Posten als zweite Schriftführerin übernahm Patrick Vaupel. Neue Beisitzerin im Vorstand ist Krista Schacke.

Einen ersten Ausblick auf das übernächste Jahr warf der Erste Vorsitzende Roland Häuber. Der Verein startet in die Planungen zu seinem 175. Geburtstag, der groß gefeiert werden soll. „Jeder weiß, wie schnell zwei Jahre vergehen“, so Häuber. Erste Planungen für das Jubiläum 2026 gebe es bereits. Näheres wird in den kommenden Monaten erarbeitet. EZ

Einnahmen aus der Jagdpacht fürs Gemeinwohl verwendet

– Fortsetzung von Seite 1 –

Geld für Setzlinge und Pflanztrupps hat die Stadt als Fördermaßnahme aus einem Fonds für Extremwetterschäden im Forst erhalten. Diese geförderten Waldbestände werden nach zehn Jahren kontrolliert. „Das heißt, dass wir die Pflanzen dort pflegen und notfalls nachpflanzen müssen“, sagt Lepke. In wenigen Jahrzehnten könnte auf den jetzigen Brachen schon ein niedriger Mischwald stehen.

Fritz-Günter Ernst ist der Vorsitzende der mit über 700 Hektar Wald und Feld größten Jagdgenossenschaft in Ehlhalten, Roland Häuber aus Vockenhausen über den Bezirk mit dem kleinsten Jagdgebiet. Auch Holger Ickstadt aus Bremthal, Albert Marthaler aus Eppstein und Erich Gruber aus Niederjosbach beteiligten sich an der Baum-Spende. Die fünf wollten von Lepke wissen, wo die neuen Bäume gepflanzt werden, waren sich aber grundsätzlich einig, dass man dem Förster dabei freie Hand lasse. Lepke wisse am besten, wo aufgeforstet werden müsse, sagte auch Stadtrat Berhold Gruber, der im Magistrat für die Jagdgenossenschaften zuständig ist.

Die 500 gespendeten Bäume will Lepke vorrangig in den Aufforstungsgebieten der beiden Vorjahre zum Nachpflanzen verwenden. So war es beispielsweise ausgerechnet in den Wachstumsmonaten März und April im vorigen Jahr so trocken, dass die jungen Setzlinge nicht genug Wasser bekamen, um mit dem Erdreich zu verwurzeln. Etliche Pflanzen starben deshalb ab und werden dieses Jahr durch neue Baumschösslinge ersetzt: Im Nonnenwald und in der Mark sind von der Trockenheit der vergangenen Jahre besonders große Waldstücke betroffen. „Dort gab es besonders viele zusammenhängende Fichtenschonungen“, berichtet Lepke. Die Fichten sind großflächig abgestorben, deshalb wird dort auch großflächig aufgeforstet.

Schon vor einem Jahr organisierte die Ehlhaltener Kerbegesellschaft eine Pflanzaktion für 370 Bäume, die sie am Samstag wiederholt hat. Der im vorigen Jahr bepflanzte Hang sehe recht gut aus, hat Lepke beobachtet. Die Kerbeburschen hatten viele Setzlinge mit Schutzhüllen versehen, um sie vor Wildverbiss zu schützen. Außerdem litt der nach Norden ausgerichtete Hang weniger unter der Trockenheit im Frühjahr als andere, exponierte Standorte, etwa auf der erhöhten Mark. Dennoch haben es etwa 30 Setzlinge aus dem Vorjahr nicht geschafft, entweder weil sie nicht angewachsen sind oder gefressen wurden. Deshalb will sich eine kleinere Gruppe der „Kohlestibbel“ im Herbst treffen, um sie nachzupflanzen.

Dieses Jahr sähen die Chancen für Neu-



Revierförster Peter Lepke nimmt die Spende der Jagdgenossen Erich Gruber, Albert Marthaler, Roland Häuber, Fritz-Günter Ernst, Holger Ickstadt und Stadtrat Berhold Gruber entgegen.
Foto: bpa

anpflanzungen „wesentlich besser aus als im Vorjahr“, sagt Lepke, denn der Regen während der Wintermonate hat den Boden gut durchfeuchtet und das Grundwasser auf einen guten bis durchschnittlichen Wasserstand ansteigen lassen – „eine gute Voraussetzung für die beginnende Vegetationsperiode“, so Lepke.

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie meldete für die Monate seit Oktober Regenmengen deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Der Grundwasserspiegel liege zum ersten Mal seit Beginn der Dürreperiode 2018 wieder im „grünen Bereich“.

Stadtrat Gruber freute sich, zum zweiten Mal in zwei Jahren eine so große Spende für den Wald zu überreichen. Das sei schon bemerkenswert, denn in einigen Stadtteilen, in Ehlhalten beispielsweise, sei etwa die Hälfte der verpachteten Waldflächen in Privatbesitz.

Die fünf Eppsteiner Genossenschaften, je eine pro Stadtteil, haben sich verpflichtet, Einnahmen aus der Jagdpacht für das Gemeinwohl zu verwenden. Sie entscheiden allerdings

unabhängig voneinander in der jährlichen Mitgliederversammlung, wie sie das Geld verwenden. In einigen Stadtteilen werden Vereine unterstützt, in anderen hat die Sanierung von Feldwegen Vorrang.

In Ehlhalten beispielsweise werden die Mittel vorrangig für die Landschaftspflege verwendet: So werden die zahlreichen Wiesen in der Gemarkung von Privatpersonen gemäht. Auch die abgestorbene Linde am Dorfplatz hat die Jagdgenossenschaft durch einen neuen Baum ersetzt. In Bremthal wollen die Jagdgenossen eine Drainage am Sportplatzweg anlegen, um das Regenwasser gezielt abzuleiten. Der Hochwasserschutz im Wald wird in allen Stadtteilen von den Genossenschaften unterstützt.

Vor gut zwei Jahren hat Gruber die veralteten Satzungen überarbeitet, das heißt, so der Stadtrat, „alle haben jetzt die gleiche Satzung, sie wurde vereinfacht und aufs Wesentliche reduziert“.

Jagdgenosse ist laut Gesetz jede Person, die Grundbesitz außerhalb der bebauten Gebiete besitzt. Das können über hundert Menschen sein, denn etliche Parzellen gehören inzwischen Erbgemeinschaften. Zu den Versammlungen kommen aber längst nicht alle. Die Versammlung vergibt unter anderem die Jagdpacht. Aktuell steht in Eppstein die turnusmäßige Neuvergabe an.

Gruber ist als offizieller Vertreter der Stadt Mitglied in allen fünf Stadtteil-Jagdgenossenschaften. Er vertritt die Stadt, die als Jagdgenosse in der Regel den größten Teil des Waldes besitzt. Nur in Ehlhalten ist der Anteil des Waldes in Privatbesitz insgesamt fast so groß wie der städtische Waldanteil. Das Land Hessen ist ebenfalls Waldbesitzer, allerdings mit einem Eigenjagdbezirk kein Mitglied in der städtischen Jagdgenossenschaft. bpa

Pflanzaktion mit den Kohlestibbel

Die Spendenbereitschaft für die Baumpflanzaktion der Ehlhaltener Kerbegesellschaft „Kohlestibbel“ im vorigen Jahr war so groß, dass nach der ersten gemeinschaftlichen



Cleo und Mama Sandra Dörr beim Spatenstich
Foto: privat

Pflanzaktion vor einem Jahr, jetzt noch einmal 350 Bäume gepflanzt wurden: 250 Bergulmen und 100 Douglasien. Die neue Pflanzstelle liegt nur wenige hundert Meter von der 2023 aufgeforsteten Lichtung entfernt. Etwa 40 Helfer, darunter auch einige Familien mit Kindern, trafen sich am Morgen, um gemeinsam zu den beiden Pflanzflächen zu fahren. Nach einem steilen Aufstieg war das Gelände eher flach. „Das machte das Pflanzen in diesem Jahr etwas weniger herausfordernd als im vorigen Jahr“, sagte Ann-Kathrin Schomburg, die Sprecherin der Kerbegesellschaft.

Der Boden war nach dem Regen der vergangenen Wochen weich. Auch trafen die Pflanzgruppen diesmal beim Löcher stechen für die Setzlinge auf weniger Gestein, „das alles machte das Einpflanzen deutlich leichter als im vorigen Jahr“, so Schomburg. Die Helfer bildeten Pflanzteams und orientierten sich an der Flucht, die Lepke und einige Helfer bereits in der Woche zuvor markiert hatten. An jeder Markierung gruben sie ein Pflanzloch für einen Setzling und befestigten zum Schutz vor Wind oder Tierverschiss ein Rohr oder ein Netz.

Die gefälltten Bäume am Fuß des Pflanzhangs hätten es ihr noch einmal deutlich gemacht, wie schlecht es um den Wald stehe, sagte Schomburg, und es sich deshalb lohne, auch im kommenden Jahr weitere Flächen zu bepflanzen. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Musikschule: Kleines Schülerkonzert ganz groß

Vor Aufregung auf den Boden flatternde Notenblätter gab es vergangenen Samstag beim Kleinen Schülerkonzert in der Musikschule Eppstein Rossert Am Herrgarten 12. Sämtliche Stühle waren besetzt von Kindern, Eltern oder Großeltern, deren Lachen, Geplauder oder Flüstern einen ganz eigenen Chor bildeten. Hier lugte eine Blockflöte hervor, da ein Geigenbogen und überall spürbares Lampenfieber.

Nach einer kurzen Ansprache von Gesche Wasserstraß, Erste Vorsitzende der Musikschule, entführten Pia Meyer und Domino Hendriks auf ihren Altblockflöten ins Zeitalter des Barock.

„Dreamy Day“ und „Take a Break“ bot der Klavierschüler Andor Szeremlei in feinsinniger Spielart dar. Philipp Reinmuth und sein Lehrer Erik Kuykendall flöteten pffiffig die Zirkusfanfare und luden dann zur munteren Vogelhochzeit.

Die Gesangspädagogin Enikő Szendrey begleitete Valentina Thiele beim „Marmottenbuben“, welchen diese mit viel stimmlicher Zartheit interpretierte. Abgelöst wurde sie von Leander Frank am Klavier, der mit „When the saints go marching in“ und „Die größte Schau der Welt“ überzeugte.

Arthur Coulet entlockte den sechs Saiten seiner Gitarre beim „Rambling Jack“ viele Facetten und verbeugte sich lächelnd. Großen Applaus gab es auch für Enabia Virk (Violine) und ihren Lehrer Christopher Hardt am Klavier. Konzentriert setzte sie das „Allegro“ des japanischen Geigers Shinichi Suzuki um und ließ bei dessen Stück „Hasensalat“ die Töne wirbeln. Auch Vera Smereka wurde von Christopher Hardt am Klavier sekundiert. Mit Lächeln, Geigenbogen und flinkem Fingerspiel malte sie ihrem Publikum den musikalischen Sonnenuntergang „Singapore sunset“.

Unter Mitwirkung von Enikő Szendrey am Flügel sang Maresa Stieball „Die Wühlmaus“. Gitarrist Konrad Szeremlei punktete beim stimmungsvollen „Muchacha Mallorquina“.



Domino Hendriks (li.) und Pia Meyer eröffnen das Kleine Schülerkonzert mit ihren Altblockflöten
Foto: Ulrich Häfner

Dorothea Olgemöllers kraftvoller und dynamischer Klaviervortrag „Für Jana“, komponiert von der Musikpädagogin Natalie Schwarzer, verabschiedete das Publikum in die Pause.

Vor dem Saal herrschte buntes Gewimmel. Bei knusprigen Käseknabberstangen, Sekt, und Mineralwasser kamen die Eltern miteinander ins Gespräch. Tulpensträuße und Weidenkätschen auf den Bistrotischen setzten frühlinghafte Akzente.

Den zweiten Teil des Konzerts eröffnete Julia Moldan an der Harfe, deren seelenvolles Pulsieren der Töne mit dem Stück „Springbrunnen“ aufhorchen ließ.

Merit Schweikart blies in die Trompete und präsentierte den Titel „Spiritual“ zusammen mit ihrem Klavierbegleiter Christopher Hardt. Dieser stand auch musikalisch Pate für den Eigenschüler Edgar Mai, der Hardts Kompositionen „Regentag“ und „Wilder Reiter“ maleisch und rhythmisch wendig zu Gehör brachte.

Die „Spanische Romanze“, vorgetragen von Kyrill Mutz auf der Gitarre im Duo mit seiner Lehrerin Kerstin Heid, berührte die Herzen des Publikums. Vier Hände, die Emilia Grünig und Aurelia Friederichs gehörten, tanzten bei der

„Samba Etüde“ auf dem Klavier. Begleiten sonst die Eltern ihre Kinder, so war das beim Auftritt des Klavierschülers Jonas Belten umgekehrt. Er schuf mit seinem Vater Jörg (Saxophon) und dem Stück „Cantabile“ Augenblicke voller Magie.

Souverän agierten Emilia Grünig auf ihrer Violine und Christopher Hardt am Klavier. Mit dessen Kompositionen „Erinnerung“ und „Stepptanz“ bewies Emilia, dass Geigenklang verträumt sein kann, aber auch ein Stepptanz auf allen Saiten.

Einen Achtungserfolg verbuchte das Blockflötentrio Ida Schreiber, Finnja Schütz und Mailin Kottig. Die drei Flötistinnen zogen bei ihrem kunstvoll-harmonisierenden Zusammenspiel alle Register.

Alexander Ohliger interpretierte selbstbewusst „Arabesque“. Der Klavierschüler stellte auch ein eigenes Stück mit dem Titel „Variationen über ein harmonisches Pattern“ vor, welches mit seinen Trillern und Wirbeln in eine musikalische Schlusspointe mündete. Dass einer klassischen Geige moderne Literatur zumutbar ist, stellte Moritz Weck klar. Er bot mit Christopher Hardt an den schwarz-weißen Tasten „Viva la Vida“ der Rockgruppe Coldplay dar.

Unter der Leitung von Kerstin Heid formierten sich Andreas Jonsek, Florian Thomas und Valentin Lerch mit ihren Gitarren auf der Bühne. Ihnen zur Seite stand Laura Tilburgs am Mikrophon. In „Stummes Klavier“ bewegte sich Laura Tilburgs Stimme zwischen Zartheit, Poesie und Kraft. Das Gitarrenquartett und die Sängerin hinterließen einen nachhaltigen Eindruck im Kleinen Schülerkonzert, welches eigentlich ein ganz großes war.

In einer Zeit der medialen Überreizung stellt die Musikschule Eppstein-Rossert mit Engagement, Herzlichkeit und Professionalität eine wichtige Frage an die Musik und die Gemeinschaft, auf die es nur eine Antwort geben kann: ganz viel Applaus. uki

Frühlings-Konzerte in der „Wunderbar“

Akustische Exporte aus Großbritannien, den Vereinigten Staaten und Deutschland versprechen vier exklusive Donnerstags-Konzerte im April in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof. Rainer Maria Rilkes Gedicht „Frühling lässt sein blaues Band flattern“ wird abgeändert in: Frühling lässt seine Blues-Bands rattern... Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Eröffnet wird die Frühlingskonzert-Saison am 4. April mit der **Allan-Foresster-Band**, einem gemeinsamen Projekt der beiden New Yorker Gitarristen Ben Forrester und Josh Allen. Sie verpassen dem klassischen Twin-Guitar-Sound einen neuen Anstrich und verbinden ihre Einflüsse zu einem mitreißenden Mix aus knackigem Bluesrock und melodischem Southern Rock. Mit dabei Hendrik Herder am Bass und Matthias Böhm an den Drums. Frühlingserwachen pur!

Epi K. Paradox gastiert am 11. April in der Burgstadt. Das griechische Blues-Talent gibt in Eppstein seinen Einstand. Dieser Abend könnte für Blu-



Sean Webster & Band sind am 25. April in der Wunderbar.

Foto: Veranstalter

esfreunde episch werden. Stimme, E-Gitarre, Piano, Bass, Schlagzeug sind die Zutaten für einen impulsiven Cocktail voller Blues-Sound.

Auf dem Kalender der Wunderbar steht am 18. April auch der Auftritt der **Ulrich Ellison Band**. Dieses Datum wird von den Veranstaltern und von E-Gitarren-Fans als Pflichttermin gehandelt. Ulrich Ellison spielt mittlerweile in der Weltliga der Bluesrock-Gitarristen. Er räumte drei Preise bei den Austin Music Awards ab.

Am 25. April gastiert die **Sean Webster Band** in der „Wunderbar“, wie schon im März 2023, wo sie ihr Publikum verblüffte. Gitarre, Stimme und Performance, die Band hinterließ „ein Wow“. Das Leben des jungen Sean Webster änderte sich, als er den Blues entdeckte. Seitdem sind die Leidenschaft zur Gitarre und seine Hingabe an die Musik zu einer fast fiebrigen Besessenheit geworden. Unverkennbare Stimme, von Herzen kommendes Gitarrenspiel und vom Blues beeinflusste Gitarren-Licks, die Band hat's drauf.

Talkirche: „Von Klassik bis Jazz“ mit zwei Klarinetten

Bei der Abendmusik am Samstag, 6. April, um 18 Uhr in der Talkirche sind Sayaka Schmuck und Johann-Peter Taferner zu Gast. Auf zwei Klarinetten bringen sie Werke von Mozart, Schubert über Beatles und Gershwin bis zum Jazz dar. Angesichts der virtuellen Beherrschung ihrer Instrumente, verbunden mit der Liebe zur Kammermusik, verzaubern die beiden preisgekrönten Musiker ihr Publikum. Sprudelnde Spielfreude, magischer Dialog und homogenes Zusammenspiel treffen bei ihnen meisterlich zusammen.

Über 15 Jahre lang war Sayaka Schmuck als Orchestermusikerin tätig und hat mit renommierten Orchestern die bekanntesten Konzertsäle der Welt bespielt. Inzwischen widmet sie sich ganz der Kammermusik. Nähere Infos unter www.sayakaschmuck.com.

Johann-Peter Taferner (JPT) ist Solo-Klarinetist der Hamburger Camera, Mitglied des Ensemble Obligat und des Klarinettenrios Schmuck, Leiter des Bad Neuenahrer QuAHR-tetts, sowie Mitglied im Ensemble Opus 45. Er folgte Einladungen in die USA, den Nahen Osten, Nordafrika und Europa. Regelmäßig konzertiert er in der Hamburger Elbphilharmonie. Infos unter www.johann-peter-taferner.de.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, um Spenden wird gebeten.



GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH
 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK



BUND Eppstein: Bärlauch & Co

Am kommenden Samstag geht es mit Martin Alberts vom BUND Eppstein auf Kräutersuche nach „Bärlauch und Co“. Wo zeigt sich schon der erste Hauch des Frühlings? Vereinzelt blüht es bereits und die ersten kräftigen Blättchen strecken sich der Sonne entgegen. Diese ersten Kräuter strotzen vor Kraft und gesunden Inhaltsstoffen. Wer mitwandert und mitspaziert, der profitiert am Ende der Kräutersuche noch von einem Gaumenschmaus.

Treffpunkt ist am Samstag, 23. März, der Parkplatz Schulbushaltestelle Freiherr-von-Stein Schule um 14 Uhr. Zur besseren Planung bitten die Veranstalter um eine Anmeldung unter der Eppsteiner Rufnummer 2821.

Passionskonzert mit dem ökumenischen Chor Lorsbach

Bei seinem Passionskonzert am Karfreitag, 29. März, führt der ökumenische Chor unter der Leitung von Ulrich Stoll Stabat-mater-Vertonungen von Joseph Rheinberger, Antonio Caldara und eine Bearbeitung des berühmten Stabat mater von G. Pergolesi von J. S. Bach auf. Bach hat Pergolesis Stabat mater mit einem gereimten Text des Psalm 51 „Tilge, Höchster, meine Sünde“ versehen.

Als Vokalsolistinnen sind Franziska de Gilde und Elisabeth Stoll zu hören, der ökumenische Chor wird vom Lorsbacher Kammerorchester und Elisabeth Stoll an der Weigle-Orgel begleitet. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Lorsbach, Alt Lorsbach 12. Der Eintritt beträgt 14/12 Euro.

Lions wählen von Hein zum Präsidenten

Im neu gestalteten Loft von Percuma/Botanical trafen sich die Mitglieder des Lions Club Eppstein, um wie jedes Frühjahr ihren neuen Präsidenten zu wählen. Seine Amtszeit beginnt im Juli. Begrüßt mit einem Glas Sekt vom Hausherrn und Lions-Mitglied Markus Rösmann begann die Mitgliederversammlung in angeregter Stimmung. Der amtierende Präsident Christoph Pellengahr eröffnete die Versammlung, zum Wahlleiter wurde Helmut Speichermann gewählt. Als Präsident für 2024/2025 wurde einstimmig Gründungsmitglied Justo von Hein gewählt. Ehrenmitglied Siegmund Schmidt, Gründer des Clubs, freute sich über diese Wahl sowie die hohe Wahlbeteiligung.



Gründungsmitglied Justo von Hein ist nächster Lions-Präsident.

Foto: privat

Die langjährigen Schatzmeister Ralf Herrmann und Clubsekretärin Monika Kösling wollen weiter zuverlässig und engagiert ihre Aufgaben erfüllen. Dafür erteten sie großen Applaus. Ihre Stellvertreter sind Rainer Hartje und Irene Wedde. Neumitglied Danijel Wirtz wird die Koordination der Aktivitäten übernehmen. Unterstützt wird er dabei von Elke Trück-Eichenauer und Helmut Speichermann.

Neuer Webmaster wird Stefan Höhn als Nachfolger von Stefan Sochatzy, der seit Beginn die Website des Clubs, des Entenrennens und des Adventskalenders aufgebaut und gepflegt hatte. Für diesen großartigen Einsatz wurde ihm herzlich gedankt. Unterstützt wird Höhn von Philipp Sonnhalter und Enrico Prinz. Rainer Dahms kümmert sich um die Mitgliederbetreuung, Christine Baldt und Ulrika Sickenberg um die Pressearbeit und Rouven Höfer um Social Media.

Justo von Hein dankte für das Vertrauen der Clubmitglieder und umriss kurz seine Vorhaben für sein Präsidentenjahr: Fokus auf die unterstützungswerten sozialen Projekte, eine gerechte Verteilung der Aufgaben auf alle Mitglieder, Gestaltung des Jahres durch Ideen und Vorschläge von allen und die weitere Stärkung des Zusammenhalts und der Freundschaft untereinander. Er wird die Förderung der bewährten Projekte von Pellengahr weiterführen, wie die Jugendarbeit der Stadt, Klasse 2000 und das Hospiz in Flörsheim.

„Wenn sich alle einbringen mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrer Arbeitskraft, dann können wir Gutes bewirken. Gemeinsam für Eppstein – das soll unser Motto bleiben!“, so von Hein.

Im vergangenen Jahr haben die Eppsteiner Lions mehr als 15 000 Euro für gemeinnützige, soziale Zwecke verteilt, darunter das Zirkusprojekt der Burg-Schule, Klasse 2000 an beiden Eppsteiner Grundschulen, für die Tafel der Caritas, die städtische Jugendarbeit und die Kinder- und Jugend-Bücherei der katholischen Pfarrei. Mit dem Erlös der Adventskalender wurde das Hospiz Lebensbrücke, die Jugendarbeit, die Stiftung Lichtblicke Afrika und die Erdbebenhilfe in der Türkei unterstützt. EZ



P & B Events

Easter Egg Brunch 2024

Wann?
Montag, 01.04.2024
10:00 – 14:00 Uhr

PERCUMA & BOTANICAL
 Am Quarzitbruch 5 & 9
 65817 Eppstein
 info@percuma.de
 +49 6198 6079066

Tauchen Sie ein in frühlingshafte Fröhlichkeit und festliche Stimmung am Ostermontag!

Unser Osterbrunch bietet Ihnen eine unvergessliche Erfahrung mit leckeren Spezialitäten, begleitet von prickelndem Sekt und einer Vielzahl an erfrischenden Getränken.

Und das ist noch nicht alles – auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Buchen Sie noch heute Ihren Platz für dieses Fest! Bringen Sie Ihre Liebsten mit, um gemeinsam in fröhlicher Runde zu brunchen.

Erwachsene 47,50 €, Kinder 19,50 €

Plätze sind begrenzt!

Tickets unter: www.percuma-events.de

Neue Ampel und neuer Zebrastreifen geplant
 – Fortsetzung von Seite 1 –

Denn schon seit langem beschwerten sich Eltern über zu schmale Bürgersteige und zu kurze Grünphasen, vor allem für Schüler, die in Gruppen von den Wohngebieten zwischen Staufstraße und Am Schwarzbach zur Schule laufen.

Im Zusammenhang mit der neuen Ampel werden auch die Bordsteine abgesenkt. Die Abbiegespur in die Lorsbacher Straße erhält einen Zebrastreifen. Die Anlage, die den Verkehr an mehreren Kreuzungen an der B455 regelt, sei sehr komplex, sagte Bürgermeister Alexander Simon. Die Ampelphasen müssten gut aufeinander abgestimmt werden. „Auf jeden Fall wird der Schulweg sicherer“, betonte Simon, der die Stadtverordneten in ihrer jüngsten Sitzung über die Erneuerung der „Lichtsignalanlage“ informierte. bpa

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/ anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Den Gefühlen ein Ventil geben...

Vom 26. Mai bis zum 2. Juni verwandelt sich das Betriebsgelände der Firma MB Baumdienste an der L3011 bei Niederjosebach zum größten Freiluft-atelier der Region. Die Jury des Arbeitskreises Kultur Eppstein siehtete für das neunte Holzbildhauer-Symposium viele Lebensläufe, virtuelle Galerien im Internet und unzählige Bewerbungen auf Papier, ehe sie sich für acht Holzbildhauerinnen und Holzbildhauer entschied.

Regisseurin Uta Kindermann, die im Rahmen ihrer Theaterarbeit eher mit Bühnenbrettern zu tun hat, ist während des Holzbildhauer-Symposiums für die Presse und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Sie informiert in acht Porträts über Wünsche, Werdegänge und Visionen der Kunstschaffenden.

Als Maurizio Perron 1977 in Turin geboren wird, wartet etwas im Keller seines Elternhauses, das ihn später prägen sollte. Es vergehen einige Jahre im kleinen Dorf Sauze d'Oulx auf der italienischen Seite der Alpen.

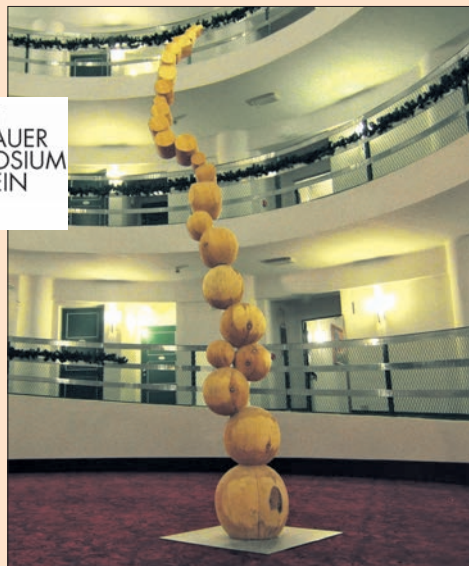


Reist aus Italien an: der Holzbildhauer Maurizio Perron. Foto: Asaf Kliger

Dann kommt einer dieser Tage, denen ein Zauber innewohnt. Maurizio stapft in den Keller und findet eine verstaubte Kiste. Sie gehört seinem Großvater. Er öffnet sie und alte Werkzeuge schauen ihn an. Da sind Meißel mit schartigen Griffen und Beitel voller Gebrauchsspuren. Der Junge schlägt den Deckel zu, aber nicht für immer. Als Maurizio acht Jahre alt ist, öffnet er die Kiste erneut und die Werkzeuge des Großvaters erwachen zu neuem Leben.

Im Jahr 1985 begegnet Maurizio Perron dem Meister Franco Alessandria. Unter dessen Anleitung begreift er die Grundlagen der Bildhauerei. Drei Jahre später ermutigt ihn sein Großvater, in Kursen von Guido Ronchail das Gestalten von Skulpturen und sakralen Figuren zu erlernen. Seitdem blickt Maurizio Perron auf über hundert internationale Symposien in 15 Ländern zurück. Er profitiert von seinen Erfahrungen als Direktor und Lehrer an der französischen Jouvenceaux Sculpture School und weltweiten Workshops. Im Jahr 2006 ergibt sich für ihn die Gelegenheit, als künstlerischer Leiter der „Snow Show“ bei den 10. Olympischen Spielen in Turin tätig zu sein.

Durch Maurizio Perrons Hände gehen viele unterschiedliche Materialien. Weil Eichen in seiner Region selten sind, empfindet er deren witterungsbeständiges Holz als etwas



Maurizio Perrons Skulptur „metamorphosis“. Foto: privat

Besonderes. Am liebsten arbeitet er mit der Kettensäge. Perron betrachtet sein Material mit Respekt. Er verspürt Verantwortung dem Stein, Eis, Metall oder Holz gegenüber.

Letzteres bezeichnet er als seine „erste Liebe“. Leicht war es zu finden in den Bergen seines Heimatdorfes. Die Steinbildhauerei beginnt Maurizio Perron eher aus einer Laune heraus. Mittlerweile ist sie Passion, genauso wie die Gestaltung von Eis-Skulpturen für Eishotels, deren Konzept die Übernachtung in gefrorener Objektkunst ist.

Als „Land Art“ bezeichnet Maurizio Perron das gestalterische Abenteuer, seinen Rohstoff dort zu formen, wo er sich gerade befindet, sei es auf einem Feld, im Wald oder auf einer Wiese. In freier Natur entstehen groteske, organische, urwüchsige oder abstrakte Holzskulpturen, die sich dem Betrachtenden durch Berühren oder Begehen erschließen oder für immer ein Geheimnis bleiben.

Motor und Herzstück von Maurizio Perrons Werken ist die Emotion. Sinneswahrnehmungen finden ihren Ausdruck und manifestieren sich im Material. Der Künstler öffnet seine Seele für Besuch. Ob mit Verletzlichkeit oder Leidenschaft, das Erschaffen von Skulpturen ermöglicht es ihm, seinen Gefühlen ein Ventil zu geben.

Was würde der Holzbildhauer kommenden Generationen über Bäume erzählen, wäre der letzte Baum gefällt? „Kein Wort. Dann gibt es keine Menschen mehr“, antwortet Maurizio Perron.

Informationen und weitere Hintergründe finden sich auf der Internetseite des Kulturkreises Eppstein www.kk-eppstein.de.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Mitgliederversammlung des Kulturkreis Eppstein

Der Kulturkreis Eppstein lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 17. April, um 19.30 Uhr in den Blauen Saal (1. OG) im Rathaus I in Vockenhausen (Hauptstraße 99) ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Geschäftsbericht des Vorstands, 3. Kassenbericht 2023, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Wahl des Vorstands und des erweiterten Vorstands, 7. Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers, 8. Finanzplan 2024, 9. Beratung von Anträgen (Anträge sind bis spätestens 10.04.2024 schriftlich an den Vorstand zu schicken). 10. Verschiedenes (Filmpräsentation Holzbildhauersymposium).

Der Maulwurf Grabowski

Der Kulturkreis zeigt für Kinder ab vier Jahren am Samstag, 27. April, das Stück der Maulwurf Grabowski. Peter Wachter vom Theater Mär buddelt sich als Maulwurf durch den Eppsteiner Bürgersaal, Rossertstraße 21. Beginn ist um 15.30 Uhr. Die Kinder können mitsingen, buddeln und kräftig trampeln.

Zunächst lebt der kleine Wühler glücklich und zufrieden unter seiner bunten Wiese und buddelt jede Menge Hügel. Sehr zum Leidwesen des Bauern. Dann zerstören Bagger seine Wohnung, denn auf der Wiese soll ein Hochhaus gebaut werden. Also, was bleibt dem armen Maulwurf anderes übrig als zu fliehen und sich irgendwo eine neue Bleibe zu suchen. Auf der Suche besteht Grabowski so manches Abenteuer und gemeinsam mit den Kindern wird er auch in Eppstein ein glückliches neues Zuhause finden.

Ab sofort können Eintrittskarten im Vorverkauf zu den jeweiligen Ladenöffnungszeiten gekauft werden: in Eppstein im Burgglädchen, Burgstraße 39, in Vockenhausen in der Postfiliale Kiosk Can, Hauptstraße 97, in Bremthal in der Rathaus Apotheke, Alte Schulstraße 2 b, in Niedernhausen/Guldenmühle bei Göttner's Farbenwelt, Frankfurter Straße 17. Reservierungsanfragen bitte per E-Mail an den Fachbereich Kindertheater des KKE monika.dahms@t-online.de.

Am 27. April erhalten Eltern auch schon Eintrittskarten für das Kindertheater im Rahmen der Burgfestspiele „Die kleine Hexe“. Der offizielle Vorverkauf beginnt im Mai.

Michael Ophelders: „Warum Heinz mit Erhardt lacht“

Der Kulturkreis Eppstein zeigt am Samstag, 13. April, im Bürgersaal Eppstein, Rossertstraße 21, das Stück von Michael Ophelders „Warum Heinz mit Erhardt lacht“ zum 100. Geburtstag des bekannten Schauspielers aus dem vergangenen Jahrhundert.

Hinter dem Titel verbirgt sich eine musikalisch-humorvolle „Vorlesung“ von Professor Max Busch. In einem kurzweiligen „Seminar“ referiert, rezitiert und deklamiert Michael Ophelders Texte von Heinz Erhardt: vom „Blümchen“ über die „Made“ bis zum „Ritter Fips“. Zum anderen sind aber auch Lieder von der „Tante Hedwig“ über das „Wicke-Wacke-Wucke Lied“ bis hin zum „Bobby Schick“

zu hören. Beginn ist um 19.30 Uhr. Michael Ophelders ist seit mittlerweile über fünfundsiebzig Jahren als Schauspieler und Musicalsänger an verschiedenen Theatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig, aber auch als freier Schauspieler und Sänger mit seinen Solo-Abenden an vielen Theatern und freien Bühnen zu sehen. Mit dem Stück „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind war er so bereits im vergangenen Jahr in Eppstein.

Karten zu 18 Euro (KKE-Mitglieder 15 Euro, Schüler 5 Euro) gibt es beim Kiosk Can in Vockenhausen, dem Burgglädchen in Eppstein, der Rathaus Apotheke in Bremthal sowie bei Göttner's Farbenwelt in Niedernhausen.



Michael Ophelders erklärt, „Warum Heinz mit Erhardt lacht“. Foto: Veranstalter

Monika Eckes erlebt Kreativität im Wandel der Zeit

Pünktlich vor Ostern baut Monika Eckes mit Kindern ab sechs Jahren wieder fröhlich bunte Hampelhasen, ein Angebot des Kulturkreises. 1983, vor über 40 Jahren, trat Monika Eckes als ungefähr 100. Mitglied in den gerade frisch gegründeten Kulturkreis Eppstein ein.

Die gebürtige Augsburgerin wuchs im Saarland auf, heiratete früh und zog mit ihrem Mann in die Frankfurter Gegend. Die beiden bekamen zwei Töchter, Monika gab ihren Beruf als Sekretärin auf und widmete sich der Erziehung. „Wir hatten keine andere Wahl, ein Betreuungsangebot gab es nicht, die Eltern und Schwiegereltern wohnten weit weg“, erzählte Eckes.

Seit rund 45 Jahren lebt die 72-Jährige nun schon in Bremthal, mit Blick auf den Feldberg. Wenige Jahre später gab sie im Rahmen des Kulturkreises ihre eigenen Kurse, zunächst für Erwachsene, später auch für Kinder. Es war die Zeit der Bauernmalerei, der selbstgemachten Porzellanpuppen und Teddys. Vor allem die Puppen und die kunstvolle Gestaltung ihrer Porzellan Gesichter hatten es Eckes angetan. Der Puppen-Trend ebte nach über zehn Jahren ab, doch die kreative Mutter hatte bereits eine neue Leidenschaft entdeckt, die Gestaltung von Holzfiguren.

Auf einer Bandsäge schnitt sie mit einem drei Millimeter starken Sägeblatt selbst entworfene Oster- und Weihnachtsfiguren aus und colorierte sie. Später kam eine Dekupiersäge hinzu, eine elektrisch angetriebene Ausführung der Laubsäge. Es entstanden kleine Sperrholzfiguren, die sie am Stand des Kulturkreises auf dem Weihnachtsmarkt verkaufte. Dort sind ihre kleinen Figuren als Weihnachtsbaumschmuck

sehr beliebt. Vor allem die Engelskapelle sei im Handumdrehen ausverkauft.

„Ich stelle jede Figur nur in kleiner Auflage her. Mehr als 20 sind es nie“, erklärte Eckes. Jedes Jahr kommen neue Figuren dazu. Inspirationsquellen seien für sie beispielsweise ein schönes Foto in einer Zeitschrift oder eine lebendig erzählte Geschichte. Auch Vorlagen für andere Handarbeitstechniken und Eindrücke von Reisen schlagen sich in neuen, selbst entworfenen Holzlebewesen nieder. Sie habe Buch über ihre Figuren geführt, „Damit könnte ich nachvollziehen, wie sich die Mode, der Geschmack und auch mein Können über die Jahre verändert hat“, resümierte Eckes.

In ihren Kinder-Kursen begeisterte sie die Kleinen mit dem Bau von Marionetten. Der Nachwuchs zog dann an den Strippen des selbstgebastelten, legendären Sams, der Hauptfigur einer Kinderbuchreihe von Paul Maar.

Leider habe sich das Leben von Kindern seit Anfang dieses Jahrhunderts drastisch verändert, hat sie beobachtet: Längere, tägliche Unterrichtszeiten und eine verstärkte Betreuung in der Schule am Nachmittag raubten schlichtweg die Zeit für die kreative Beschäftigung außerhalb des schulischen Rahmens. Zudem verschoben sich die Prioritäten der Hobbys. Statt zu malen und zu basteln übernahmen Spielekonsolen und Online-Angebote die Freizeitgestaltung. So schrumpfte zwangsläufig auch das Angebot von Eckes von zunächst zwei Nachmittagen auf nur noch einen Termin in der Woche.

Mittlerweile sind auch die regelmäßigen Kurse verschwunden und Eckes vermittelt ihr Wissen in einzelnen, in sich abgeschlossenen, kurzen

Veranstaltungen. Der Kurs Hampelmann „Emil Klecksel“ dauert zwei Stunden. Als Ergebnis hoppelt ein Hampelhase mit den jungen Teilnehmenden nach Hause. Wegen der Kürze der Zeit entlockt Eckes mit ihrer Säge während der Vorbereitungswochen den Leimholzplatten die Teile. Im Kurs werden die vorgefertigten Teile dann zusammengebaut und coloriert.

Die Auto-didaktin hat ihre Kunst zur Meisterschaft gebracht. Vor allem bei Reisen in die USA fand sie eine Fülle an Inspiration, eine riesige Auswahl an Materialien und nützliches Werkzeug. Die etwas stabileren Materialien wie Holz, Ton und Stoffe haben es ihr angetan, Wolle und Garn seien nicht ganz auf ihrer Linie, auch wenn sie natürlich stricken und häkeln könne. Ihr gefallen die Maserung und die Haptik der verschiedenen Hölzer.

Als Teilnehmerin findet man Monika Eckes regelmäßig in der Keramikwerkstatt des Kulturkreises. „Beim Arbeiten mit Ton faszinieren mich die Bandbreite der Formen und Nutzung. Es ist immer wieder spannend zu sehen, welchen Einfluss die Glasuren nehmen“, fasst sie zusammen. Die gesellige, lebensbejahende Eckes hält sich mit Gymnastik bei der TSG Eppstein und mit Yoga in Kriftel fit. Ihre kreative Seite lebt sie in der Tonwerkstatt und zu Hause an der Säge aus.

Stilvolle und fröhliche Zeugnisse ihres Könnens beleben den Wintergarten, dekorieren den Flur und das Wohnzimmer. Die Porzellanfiguren im Flur sind Kleinode, die eine Geschichte zu erzählen scheinen. Im Wintergarten verziern flache Schnecken plastisch die getöpferte Schale, hervorgehoben durch eine raffinierte Nachbearbeitung. Die Bandbreite der Werke und Stile ist groß. fg



Monika Eckes mit einem ihrer „Klassiker“, dem Hampelhasen. Foto: Frauke Frerichs-Gundt



Tropica
grün erleben

DEINE OASE
DER SINNE

PFLANZEN | WOHNDEKO
& ERDE | DÜNGER | GEFÄSSE...

CAFÉ • TROPICA • BISTRO

AKTUELLE INFOS HIER:

Tropica GmbH | Am Holzweg 17-21
65830 Kriftel | Tel.: (06192) 99 79-0

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr

f /tropica.kriftel | /tropicakriftel/
www.tropica-kriftel.de

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.

- Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit läßt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.
- Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



Der Tennisplatz an der Embsmühle ist ab sofort spielbereit. Foto: privat

TSV: Tennis-Saison kann starten

Tennisbegeisterte haben mit viel Fleiß dafür gesorgt, dass der TSV-Tennisplatz an der Embsmühle den ganzen Winter über beispielbar war. Im Oktober 2023 wurden auch noch einige Schutzvorrichtungen installiert.

Mittlerweile ist der Sandplatz in einem sehr guten Zustand, sodass die Outdoor-Saison bereits

jetzt starten kann. Leute, die Spaß am Tennisspielen haben, sind eingeladen, am Training teilzunehmen.

Um die Spielzeiten optimal zu koordinieren, werden Interessierte gebeten, sich bei Trainer Lukas Kowalski (Telefon 0175 322 1996, E-Mail: luskowalski@gmx.de) zu melden.

NABU sichert Teich Untere Beune

Nachdem die Umzäunung des hochwertigen Biotops in der Bremthaler Flur Untere Beune im Winter durch Vandalismus eingerissen wurde, hat der Naturschutzbund in mühevoller Arbeit das Gelände wieder gesichert und den Zaun aufgestellt. Der NABU weist darauf hin, dass dieser Zaun von Wichtigkeit ist, damit die entstehende Kaulquappenbrut nicht durch streunende Hunde oder

Wild gestört und vernichtet wird. Das Wild hat in den Randgebieten des kleinen Teiches vor dem Zaun genügend Möglichkeit zur Tränke. Laut NABU war es höchste Zeit für diese Aktion, um zu retten, was noch zu retten ist. „Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme und wünschen uns die Einsicht aller Menschen mit und ohne Hunden“, äußert sich Peter Lange vom NABU Eppstein.



Frisch eingezäunt: das Feuchtbiotop für Amphibien.

Foto: privat

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer



Erich Dambacher

Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

„Crux“, ein neues, faszinierendes Sachbuch in der Eppsteiner Bibliothek, gewinnt an Informationswert, wenn man über Grundkenntnisse in griechischer Philosophie und christlicher Theologie verfügt. Es handelt sich also eher um eine Lektüre für

Experten – kein Buch für den Urlaub, kein Thriller und ganz bestimmt kein Bestseller.

Das wird bereits beim Autor deutlich. Heiner Tück, geboren 1967, ist Professor am Institut für Systematische Theologie und Ethik an der Universität Wien und Schriftleiter der Internationalen Katholischen Zeitschrift *Communio*. Tück ist ein Dogmatiker und begründet seine Hypothesen auf der Basis der katholischen Glaubenslehre. Für viele Menschen ist diese Art der theologischen Auslegung heute etwas fremd und zu stark.

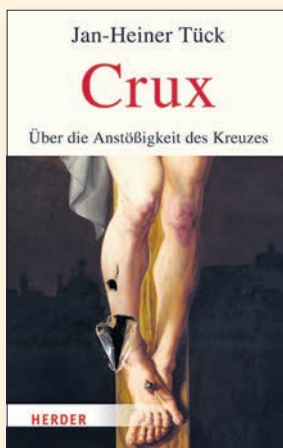
Momentan sind Schriften von Theologen beliebter, die sich mit Exegese befassen. Bei ihrer Bibelauslegung geht es darum zu ergründen, was der Verfasser (in seiner speziellen Situation) dem Empfänger (in seiner speziellen Situation) sagen oder vermitteln wollte. Dabei steht der historische Wahrheitsgehalt im Vordergrund.

Tücks Buch versucht, einen Zusammenhang herzustellen zwischen der Fesselung des Odysseus am Mastbaum auf seinem Schiff bei den Sirenen (Homer) und der Kreuzigung Christi im Neuen Testament (Evangelisten). Diese Herangehensweise ist nicht unehrlich, aber der Versuch scheint etwas gewagt. Interessant ist der Vergleich zwischen dem fragwürdigen Prozess, dem Sokrates unterzogen wurde, und seinem Todesurteil und dem Verfahren von Pontius Pilatus bei Jesus.

Der Autor möchte mit verschiedenen Vergleichen verdeutlichen, dass das Kreuz bereits in vorchristlicher Zeit ein Symbol der Versöhnung war. Das Buch ist also eine Art historische Spurensuche über das Kreuz und die damit verbundenen Interpretationen.

„Crux“ ist ein Buch, das anschaulich zeigt, wie breit gefächert die Eppsteiner Stadtbibliothek ist und dass sie auch spezialisierte Fachliteratur besitzt. Mit „Crux“ – lateinisch „Kreuz“ – wird das Büchereiteam wahrscheinlich keine neuen und vor allem nicht viele Leser gewinnen können. Für alle, die sich für Theologie interessieren, ist es jedoch lesenswert.

► Jan-Heiner Tück, *Crux – Über die Anstößigkeit des Kreuzes* 2. Auflage 2023, 376 Seiten, Verlag Herder



Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage der **Halli Galli Kinderwelt, Kelkheim**. Wir bitten um Beachtung

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Wir machen Osterpause:

vom 28. März bis 5. April 2024 hat der Verlag geschlossen. In der Kalenderwoche 13 (28. März) bringen wir eine Doppelausgabe heraus.



Schöne Ferien allen unseren Leserinnen und Lesern!

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis. Der Verlag

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Verschiedenes

Secondhand-Mode in Kelkheim

Der beliebte secondhand Modemarkt des Fördervereins der Kelkheimer Pestalozzischule für Frauenkleidung für die Frühjahrs- und Sommersaison findet am Freitag, 19. April, von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Schule in der Pestalozzistraße 7 statt.

Verkäufer für den Abgabe-Basar bekommen eine Verkaufsnummer via E-Mail an pfalzmaid56@online.de. Die Teilnahmebedingungen stehen unter kleiderbasar-mtk.de.

Kinderkleidung und Flohmarktartikel jeglicher Art werden nicht angeboten. Der Eintritt für Besucherinnen ist frei.

Das Repair-Café bekommt Zuwachs: Bike-Kitchen

Rechtzeitig zu Beginn der Freiluftsaison startet das Repair-Café sein neues Angebot: Vom morgigen Freitag, 22. März, an lädt das Team Radfahrer in die „Bike-Kitchen“ ein. Das Treffen ist nicht wie das Repair-Café im Pfarrhaus in Alt-Eppstein, sondern auf dem Gelände der Turnhalle des TSV Vockenhausen. Wie beim beliebten Repair-Café wird auch dort geschraubt und repariert, nur, dass dabei das Fahrrad im Mittelpunkt steht.

Das Team teilt die Arbeit in fünf Sparten ein, von Reparatur-Anleitung bis gemeinsames Fachsimpeln: Wer möchte, kann ein Fahrrad, das er nicht mehr braucht, abgeben. Das Bike-Kitchen-Team repariert das Rad und gibt es gegen Erstattung der Materialkosten an Menschen mit kleinem Einkommen gegen Nachweis weiter. „Aktuell benötigen wir zwei Mädchenräder in 20 und 24 Zoll für zwei Mädchen aus der Ukraine. Die Räder können gern reparaturbedürftig sein“, nennt Ansprechpartnerin Nicole Köhler ein Beispiel.

Wer will, kann sein Alltagsrad in der Bike-Kitchen unter Anleitung selbst reparieren. Das Repair-Team hält Werkzeug und Knowhow vor und hilft gegen Vorkasse bei der Beschaffung günstiger Ersatzteile. Wegen des begrenzten Platzangebotes sollten sich Fahrrad-Bastler per E-Mail oder vor Ort anmelden.

Die Bike-Kitchen bietet unabhängige Beratung in allen Fragen rund ums Rad und Zubehör an. Außerdem gibt es von Mai an einen



Das Repair-Team öffnet eine Werkstatt speziell für Fahrräder. Foto: EZ-Archiv.

regelmäßigen Women's Day, einen Workshop von Frauen für Frauen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Fahrradbegeisterten treffen sich nach der Arbeit, um Spaß zu haben und sich auszutauschen. Los geht es diesen Freitag auf dem Gelände der Turnhalle des TSV Vockenhausen in der Janhnstraße 1 in Vockenhausen, Kellereingang rechts. Danach ist die Bike-Kitchen bis Mitte Oktober immer freitags von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Nicole Köhler vom Bike-Team steht für weitere Fragen vor Ort oder per E-Mail: rce.bikekitchen@outlook.de zur Verfügung.

Schenken Sie uns Vertrauen – Wir garantieren Trainingserfolg

Jetzt mit 8 Wochen Zufriedenheitsgarantie trainieren

Das neue Jahr hat begonnen, und viele von uns haben sich sicherlich das Ziel gesetzt, aktiver und gesünder zu leben. Ein perfekter Zeitpunkt, um von unserem exklusiven Fitnessstudioangebot zu profitieren, das Ihren Trainingserfolg und auch Ihre Zufriedenheit garantiert!

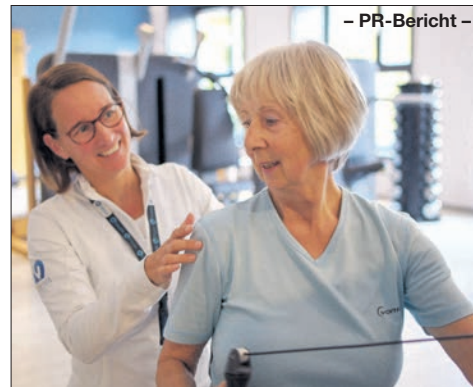
Unser vielfach bewährtes Training fördert nicht nur den Muskelaufbau und eine attraktive Figur durch gezieltes Krafttraining, sondern stärkt auch den Rücken, mindert Rückenbeschwerden und verbessert die Haltung. Gleichzeitig steigert es die allgemeine Fitness, erhöht das Energielevel und unterstützt die Stressbewältigung für eine verbesserte Lebensqualität. Durch Ausdauer- und Krafttraining wird zudem

die körperliche Leistungsfähigkeit gesteigert, was sich positiv auf den Alltag und die eigene Performance auswirkt.

Um unseren Mitgliedern die Gewissheit zu geben, dass wir voll und ganz hinter der Qualität unserer Dienstleistungen stehen, bieten wir aktuell eine Trainingserfolgsgarantie von 8 Wochen.

So einfach funktioniert's:

- 1. Regelmäßiges Training:** Besuchen Sie unser Studio regelmäßig und integrieren Sie Sport in Ihren Alltag.
- 2. Teilnahme an Kursen und Vorträgen:** Erweitern Sie Ihr Wissen über Fitness und Gesundheit, indem Sie an unseren vielfältigen Kursen und Vorträgen teilnehmen.



– PR-Bericht –

3. Gesundheitscoachings: Nutzen Sie die Gelegenheit, individuelle Gesundheitscoachings in Anspruch zu nehmen, um Ihre Fortschritte zu besprechen und maßgeschneiderte Ratschläge zu erhalten.

Wenn Sie nach diesen Schritten feststellen, dass unser Fitnessstudio nicht Ihren Erwartungen entspricht, können Sie Ihre Mitgliedschaft innerhalb der ersten 8 Wochen ohne Angabe von Gründen beenden.

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusive **Premium-Mitgliedschaft mit 8 Wochen Zufriedenheitsgarantie** und beginnen Sie Ihre Reise zu einem gesünderen Lebensstil noch heute! Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten.

Nähere Infos und Anmeldung bis 31. März 2024 telefonisch unter 06127 9997 61-0 oder via E-Mail: niedernhausen@vitova-medifit.de.

TRAININGS ERFOLG GARANTIERT

Jetzt mit Zufriedenheitsgarantie starten!

- Attraktive Figur
- Mehr Lebensqualität
- Starker Rücken
- Mehr Performance

Jetzt scannen und Infotermin vereinbaren!

8 Wochen Zufriedenheitsgarantie

Vitova Medifit
 Lenzhahner Weg 2
 65527 Niedernhausen
 Tel. 06127 99 97 61 0

Badminton: Dritte feiert Aufstieg, Schüler 2 hoffen auf Meisterschaft

Im Fernduell um die Meisterschaft gelang der **zweiten Schülermannschaft (U13 II)** der SG Bremthal/Fischbach Badminton ein 4:2-Sieg beim BV Goldbach. Matchwinner war Nico Lindner, der eigentlich in der Altersklasse U11 spielt. Nach der Niederlage im ersten Doppel holte Nico zusammen mit Samuel Graf das zweite Doppel für die SG. Luvis Brust und Hanjun Lee gewannen zum zwischenzeitlichen 3:2. Die SGB brauchte einen Sieg, um vor Hofheim Meister werden zu können. Nico musste im Einzel den entscheidenden Punkt holen. Er konnte die Nervosität nicht sofort abschütteln und verlor den ersten Satz mit 14:21. Danach kam er besser ins Spiel und glich aus (21:12). Im letzten und entscheidenden Satz wogte das Spiel hin und her, aber am Ende behielt Nico die Nerven und gewann ihn mit 21:18. Die SGB stand als Sieger fest.

Ob das zum ersten Tabellenplatz und damit der Meisterschaft gerecht hat, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Trainer Sad Ahmed und Volker Schulze waren stolz auf die Leistungen der Jüngsten: „Egal ob Platz 1 oder 2, die Mädchen und Jungs haben eine tolle Saison gespielt und einen prima Mannschaftsgeist gezeigt.“

Für die **erste Schülermannschaft** verlief die Saison nicht wie erhofft, gingen doch die bisherigen sieben Spiele in der starken Liga allesamt verloren. Beim letzten Spiel der Saison ergatterte sich die U13 I aber dann doch noch einen Punkt beim 3:3 gegen Hofheims Zweite. Die Punkte für die SGB holten im Doppel Henriette Happe/Arne Röwer und Johannes Kapp sowie Arne jeweils in ihren Einzeln.

Die **U15** hatte es im letzten Saisonspiel mit einem starken Gegner in Usingen zu tun. Am Ende stand es 1:5 aus Sicht der Bremthaler, deren Elias Rehling den einzigen Punkt machen konnte. Mit dem abschließenden vierten Platz hatte die U15 einen gesicherten Rang im Mittelfeld der Tabelle.

Das zweite Highlight des Wochenendes lie-

fernte die **dritte Mannschaft**. Mit zwei klaren 6:2-Siegen innerhalb von drei Tagen machte die SG Bremthal/Fischbach den Aufstieg perfekt. Beim Vorletzten Zeilshheim vorige Woche war die Aufgabe noch nicht ganz so ambitioniert. Im entscheidenden Spiel um den ersten Platz in der Bezirksliga gegen den direkten Konkurrenten um den Aufstieg, die SG Kelkheim, nutzten die Bremthaler den Heimvorteil in der bei Gästen berüchtigten Comenius-Halle. Bereits im ersten Herrendoppel wurde klar, dass das Spiel kein Selbstläufer werden würde. Denkbar knapp entschieden Thomas Aul und Thorsten Hollstein ihr Einzel erst im dritten Satz bei 25:23, nachdem das erste ebenfalls äußerst lange bis 27:25 andauerte. Die Ernüchterung folgte auf dem Fuße mit einer glatten Zwei-Satz-Niederlage von Paulina Goiny und Pauline Happe. Im zweiten Herrendoppel zogen die Bremthaler mit Shamooun Arshad/Philipp West sowie mit dem ersten Herreneinzel von Thorsten auf 3:1 davon. Die entscheidenden Matches waren Krimis aus dem Badminton-Lehrbuch.

Sowohl im Mixed mit **Paulina/Shamooun** als auch im Einzel von **Pauline** mussten sich die Bremthaler bis zum dritten Satz gedulden, ehe die Siegpunkte perfekt gemacht wurden und es dann uneinholbar 5:1 stand. Am Ende stand ein 6:2-Sieg und der Aufstieg, der in trockenen Tüchern ist.

Eine ungleich schwerere Aufgabe stand der **ersten Mannschaft** am Samstag gegen



Die dritte Badminton-Mannschaft der SG Bremthal/Fischbach
Foto: privat

Höchst bevor, immerhin Tabellenzweiter. Mit dem Rücken zur Wand und dem unbedingten Willen, den Abstieg zu verhindern, begannen die Bremthaler stark und gewannen ihr erstes Herreneinzel. Allerdings sollte dies der einzige Punkt im Spiel gewesen sein. Ging das Damendoppel noch knapp an die Höchster, so waren die nachfolgenden Spiele klarere Angelegenheiten, so dass es am Ende 1:7 stand und der Abstieg damit feststand.

Beim letzten Saisonspiel am Sonntag wollte sich das Team nach einem Jahr in der Verbandsliga zumindest mit einem Achtungserfolg verabschieden. Das Spiel ging zwar ebenfalls deutlich mit 7:1 an die Gäste, allerdings konnten die Bremthaler sich nicht vorwerfen lassen, das Spiel verschenkt zu haben. Zwei Spiele gingen erst mit dem knappsten Ergebnis (vier Sätze zu 19:21) und zwei Doppel über drei Sätze an die Flörshheimer.

Die **zweite Mannschaft** traf im letzten Saisonspiel auf Hofheim V und gewann deutlich mit 7:1. Die Hofheimer, die nicht vollszählig angetreten waren, lagen von vornherein mit 0:2 zurück, waren aber auch in den übrigen Spielen chancenlos. Damit bestätigten die Bremthaler ihren vierten Platz in der Bezirksliga und rundeten eine sehr ordentliche Saison ab.

Die Saisonbilanz kann sich sehen lassen – mindestens zwei erste Plätze (dritte Mannschaft, U19 und vielleicht U13 II), aber auch einen großen Zugewinn an Erfahrung insbesondere für die jüngeren Talente.

Abschied aus dem Vorstand im TC 71 Bremthal

In der Mitgliederversammlung des TC 71 Bremthal Anfang März fassten Volker Machulski (Erster Vorsitzender), Robert Feling (zweiter Vorsitzender), Matthias Linicus (Kassenwart), Sven Peterrek (Sportwart) und Karin Wiedel (Jugendwartin) die Saison des Tennisclubs zusammen: erfolgreich, mit vielen sportlichen und geselligen Highlights. Der TC 71 Bremthal steht wirtschaftlich auf soliden Füßen und zeichnet auch in der Mitgliederentwicklung über die vergangenen Jahre hinweg ein positives Bild.

Mitte der Saison 2023 erreichte die Mitgliederzahl einen

Höchststand von über 370. Eine Entwicklung, die der Vorstand des Tennisvereins des größten Eppsteiner Stadtteils fortschreiben möchte. Dazu blickt der TC 71 auch in diesem Jahr auf eine mit sportlichen Aktivitäten gefüllte Saison. Mit erneut zehn Medenmannschaften bei den Erwachsenen verspricht die Saison mit insgesamt acht Teams in Bezirsoberliga und Bezirksliga spannende Spiele.

Die Jugendabteilung ist ebenfalls gut aufgestellt. In Spielgemeinschaften mit Vereinen aus den umliegenden Stadtteilen und Gemeinden werden sich insgesamt fünf Jugendteams in das Medengeschehen einmischen. Die Ballschule für die jüngsten Balljongleurinnen und



Blumen für das neue Ehrenmitglied Bettina Seifert von Volker Machulski (v.l.). Foto: privat

Tennismagier zwischen vier und sechs Jahren erfreut sich großer Beliebtheit und wird auch 2024 viel Leben auf die Anlage bringen.

Verzichten muss der TC 71 Bremthal künftig auf ein langjähriges Vorstandsmitglied: Nach insgesamt 18 Jahren Vorstandsarbeit legt Bettina Seifert ihr Ehrenamt nieder. Für die auf der Mitgliederversammlung Anwesenden stand außer Zweifel, dass dieses Engagement besondere Würdigung verdient. Sie

folgten dem Vorschlag des Vorstands und wählten Bettina Seifert einstimmig zum Ehrenmitglied. „Wir sagen ein großes Dankeschön an Bettina für ihren unermüdlichen Einsatz als Jugendwartin von 2006 bis 2019 und für die unvergesslichen Feste, die sie als Festwartin von 2017 bis 2024 organisiert hat, darunter auch unser gelungenes Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen. Bettina war so lange für den TC 71 Bremthal im Einsatz wie kein anderes Vorstandsmitglied je zuvor“, bedankte sich Volker Machulski. Die aktive Tennisspielerinnen wird weiter in Medenmannschaften des Clubs vertreten sein und die Vorstandsarbeit ohne offizielles Amt unterstützen. EZ

Tischtennis Bremthal: BTTV III sichert Klassenerhalt

Der Jubel der Spieler und Zuschauenden war groß, nachdem der hochmotivierte Lukas Visser sein letztes Spiel zum 6:4-Erfolg über die SG Wildsachsen II gewann. Damit sicherte sich die **dritte Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisvereins zwei Spieltage vor Saisonende den Klassenerhalt in der zweiten Kreisklasse.

Im Laufe der Rückrunde hing der Klassenerhalt an einem seidenen Faden. Erst mit dem knappen 6:4-Erfolg über Eschborn/Niederhöchstadt in der vergangenen Woche löste sich das Team erstmalig etwas vom Tabellenende. Gegen Wildsachsen hatte es die Chance, alles klarzumachen. Doch zunächst setzte sich der BTTV nicht entscheidend ab. Alexander Muchin und Dong Shang gewannen ihr Doppel knapp mit 3:2. Wolfgang Stahl und sein Partner Visser mussten eine knappe 2:3-Niederlage hinnehmen. Anschließend gewannen nur Shang und Visser ihre Einzel. Stahl, Muchin und erneut Stahl verloren ihre Spiele zum 3:4-Zwischenstand. Doch dann ging ein Ruck durch die Mannschaft.

Den Startschuss zum Endspurt setzte Shang mit einem knappen 3:2-Erfolg, wobei der Entscheidungssatz mit 12:10 ausging. Anschließend gewann Muchin sein Spiel deutlich mit 3:0. Den Schlusspunkt setzte mit einem 3:1-Sieg der Nachwuchsspieler Visser, welcher sich für die Herrenmannschaften immer mehr empfehlen kann. Damit ist dem Team der Klassenerhalt nicht mehr zu nehmen.

Trainer lernen Methoden für Konfliktmanagement im Fußball

Fußball und Gewaltextesse auf dem Platz und nach dem Spiel sind schon lange ein gesellschaftlich brisantes Thema. Wie aggressiv auch im Jugendfußball agiert wird, vor allem am Spielfeldrand, wird zunehmend thematisiert, seit dem gewaltsamen Tod eines 15-jährigen Jugendlichen aus Berlin, der nach Attacken eines Gegners bei einem internationalen Turnier über Pfingsten 2023 in Frankfurt starb.

Am gleichen Wochenende im vorigen Jahr gewannen die C-Jugendsspieler der JSG Bremthal-Niederjosbach bei einem internationalen Fußballturnier in Belgien den Fairplay-Pokal des Turniers für die Mannschaft mit den wenigsten Verwundungen und dem fairsten Spiel. Darauf ist Jugendtrainer Dieter Berdux von der JSG, der Jugendfußballgemeinschaft der beiden Sportvereine SG Bremthal und TuS Niederjosbach, noch immer sehr stolz.

Ein großes Banner am Spielfeldrand der beiden Sportplätze von SG und TuS wirbt seitdem für gewaltfreies und faires Fußballspiel. „Das war der Auftakt für unsere Kampagne gegen Gewalt im Fußball“, betont Berdux. Gemeinsam mit seinem Kollegen Oliver Schaut von der SG Bremthal will der Jugendleiter Fußball beim TuS Niederjosbach auf dieser Auszeichnung aufbauen und bei anderen Vereinen für ihre Haltung gegen Gewalt im Sport werben.

„Es muss endlich etwas passieren“, sagt Berdux mit Nachdruck, „gerade wir als Sportvereine müssen aktiv verbale und körperliche Attacken, Diskriminierung, aber auch sexuelle Gewalt thematisieren“. Das beginne damit, so Berdux, „dass wir deutlich signalisieren: Wir wollen nicht, dass unsere Spieler attackiert werden.“ Gewalt beginne nicht erst, wenn die Fäuste fliegen. Verbale Attacken auf dem Spielfeld, aber vor allem auch am Spielfeldrand, seien längst an der Tagesordnung. Wenn aufgebrachte Eltern ihr Kinder anfeuern und Schiedsrichter, Ordner und gegnerische Spieler attackieren oder, wie zuletzt in Hofheim passiert, ein Trainer einem gegnerischen Spieler ins Gesicht schlägt, „hat das nichts mehr mit Fußball zu tun“, betont Berdux.

Deshalb arbeitet der Verein mit „Fairplay Hessen“, der Sozialstiftung des Hessischen

Fußballverbands, zusammen und hat das Clubhaus der SG Bremthal als Seminarort für eine Reihe von Schulungen zum Thema Konfliktmanagement angeboten. Jetzt war das erste Treffen für Jugendtrainer aus dem Main-Taunus-Kreis. Seminarleiterin Stefanie Reinhardt vom Hessischen Fußballverband sprach über Methoden, wie sie bei Streit auf dem Spielfeld deeskalierend eingreifen können. Selbstreflexion sei der erste Schritt, um Konflikte klein zu halten.

Um sich selbst besser einschätzen zu lernen, schlägt sie ein Konfliktbarometer vor.

Neun Jugendtrainer aus den Reihen von SG und TuS waren gekommen. Sie wollten vor allem Tipps, wie sie auf Trainer zugehen können, die ihre Mannschaften vor dem Spiel regelrecht anheizen. „Eigentlich geht es doch um ein Spiel und, dass die Kinder Spaß beim Kicken haben“, fasst F-Jugendtrainer Florian Flunder zusammen, was die meisten an diesem Abend denken.

„Von den auswärtigen Vereinen aus dem Fußballkreis hatten wir zwar einige Anmeldungen“, berichtet Berdux, „gekommen ist von ihnen leider niemand.“ Kein Grund für ihn, die Flinte schon ins Korn zu werfen. Das Seminar sei die Initialveranstaltung für weitere Aktionen in den kommenden Monaten. So werde es Angebote für Schiedsrichter geben, wie sie auf dem Platz deeskalierend wirken können. Weitere Seminare richten sich an Ordner und Funktionäre – „alle, die an der Seitenlinie und im Zuschauerraum schlichtend wirken könnten, um aufgebrachte Eltern zu beruhigen“. Denn deren Aggressivität sei oft heftiger als die der Kinder, betont Berdux.

Der langjährige Jugendleiter beim TuS Niederjosbach hat nicht nur das Spielfeld im Blick.



Jugendtrainer Dieter Berdux, Referentin Stefanie Reinhardt und Hans-Jürgen Berger vom Fußballkreis MTK (v.l.). Foto: bpa

Auch in der Umkleide gibt es mögliche Konfliktsituationen. In den unteren Altersklassen trainieren auch Mädchen mit. „Ich mache den Eltern immer die Grenzen deutlich.“ So sei die Umkleide nicht nur für den Trainer, sondern auch für fremde Väter tabu, wenn sich dort auch Mädchen umziehen. Als Verantwortlicher für junge Menschen sei es wichtig, das richtige Maß von Distanz und Nähe zu halten – und mit Eltern und Kindern zu sprechen. Hat sich ein Mädchen verletzt, „dann lege ich ihr auch mal tröstend den Arm um die Schulter“, sagt Berdux, weist aber auch darauf hin: „Sexuelle Gewalt, Missbrauch und Übergriffe gibt es überall, wo Minderjährige zusammenkommen.“ Darüber müsse sich jeder im Klaren sein und den Kindern dabei helfen, klare Grenzen zu setzen.

Auch der Jugendbildungsbeauftragte für den Fußballkreis Main-Taunus, Hans-Jürgen Berger, stand beim Seminar für Jugendtrainer für Fragen zur Verfügung. Er holt das Demokratie-Café der Fair Play Stiftung in den kommenden Monaten zu den Jugendfußballspielen. Dort werden neben dem Sportplatz Eltern zu einer Tasse Kaffee eingeladen, um „über Demokratie, Kinderrechte, Erziehung und gemeinsame Werte zu plaudern“, erläutert Berger das Konzept. bpa

Neuigkeiten vom Jugendfußball

Die **F1-Jugendfußballer** aus Eppstein starteten vergangenen Samstag fulminant gegen die Mannschaft aus Hochheim. Mit Beginn der Partie erspielten sich die Eppsteiner einige Tore zu ihren Gunsten. Danach wurde das Spiel etwas „übermütig“, so dass der Sieg zwischenzeitlich in Gefahr geriet.

Die **E1** wurde in Wildsachsen als Favorit begrüßt. Etwas leichtfertig und unkonzentriert ging das Spiel trotz Favoritenrolle mit 5:0 verloren. Der mögliche Drei-Punkte-Gewinn hätte das Eppsteiner Team in die obere Tabellenhälfte befördern können. Das Trainerteam der E1 ist jedoch weiterhin positiv gestimmt und blickt zuversichtlich auf die noch anstehenden Spiele der Saison. Die **D-Jugend** beendete am vergangenen Spieltag eine unerfreuliche Negativserie. Gegen Viktoria Sindlingen gelang ein Kantersieg in Höhe von 13:1. Selbst einige Ersatzspieler trafen bemerkenswert ins Netz.

Die **C-Jugend** hatte auch dieses Mal große Probleme mit Spielerausfällen. Es gelang an diesem Wochenende nicht, ein Team aufzustellen. Das Spiel gegen Mainz-Kastel musste abgesagt werden.

Die **B-Jugend** knüpfte an ihre alte Stärke an, bezwang ihren Gegner aus Hochheim deutlich mit einem 7:2-Sieg und verbuchte drei weitere Punkte auf dem Mannschaftskonto. Die B-Jugend belegt damit weiterhin Tabellenplatz 2.

SGB verliert gegen Oberliederbach

Im Heimspiel gegen die SG Oberliederbach gingen die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal durch einen Gewaltschuss von Lukas Kleber, der aus gut 20 bis 25 Metern abzog und

Sport · Sport · Sport

die Kugel in den Torwinkel schweißte, in der siebten Minute mit 1:0 in Führung. Kurz darauf spielte sich die SGB über links bis zur Grundlinie durch. Felix Körner legte den Ball zurück an den Elfmeterpunkt, doch Marvin Schön setzte die Direktabnahme knapp am Tor vorbei (10.). Danach spielte sich die Partie weitestgehend im Mittelfeld ab. Keiner der beiden Mannschaften gelangen nennenswerte Torchancen.

In der Nachspielzeit vor der Pause schlug die SGB einen Freistoß aus der eigenen Hälfte weit in die Hälfte von Oberliederbach. Der Ball gelangte zu Dennis Morawietz. Dieser setzte sich gut durch, ging in den Strafraum. Doch sein Abschluss ging neben das Tor. So blieb es bei der knappen Führung zur Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel hatte die SGB eine Kopfballchance durch Marvin Schön, aber der Ball ging am Tor vorbei (49.). Die Gäste antworteten mit einem schnellen Angriff, bei

dem die SGB-Defensive nicht gut aussah, und erzielten in der 52. Minute den 1:1-Ausgleich. Der Treffer gab den Oberliederbachern sichtbaren Auftrieb. Sie wirkten gedankenschneller im Passspiel und cleverer in den Zweikämpfen. Die Bremthaler bekamen ihr Offensivspiel nicht mehr zum Laufen. Als Marvin Schön in der 67. Minute wegen eines Foulspiels eine 10-Minuten-Strafe absaß, nutzte Oberliederbach das Überzahlspiel aus und ging mit einem Distanzschuss mit 2:1 in Führung (70.). Die Bremthaler liefen nun einem Rückstand hinterher, brachten sich aber weiterhin nicht in eine Abschlusssituation.

Oberliederbach stand in der Defensive solide und setzte offensiv Akzente. In der 88. Minute schlossen die Gäste einen Konter zum 3:1 ab und entführten so verdient drei Punkte vom „Bremthaler Hang“.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Manuel Haas, Marvin Schön, Finn Helbig (Markus Hünninger, 79.), Dennis Morawietz, Felix Körner, Marvin Schmidt Hartlieb (Marco Pauly, 61.), Lukas Kleber (Nils Hinek, 61.) und Leon Renner.

Am kommenden Sonntag ist die SG Bremthal zu Gast beim 1. FC Sulzbach. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

EppLa II unterliegt Hochheim/Wicker 31:38

Im Vergleich zum Sieg in der Vorwoche musste die zweite Herrenmannschaft der HSG EppLa auf sechs Spieler verzichten, die in der Vorwoche gleichzeitig auch für 83 Prozent der geworfenen Tore verantwortlich waren. Tatsächlich wurden die fehlenden Spieler aber eher in der Deckung vermisst.

Den EppLarern fehlte im ganzen Spiel der Zugriff auf den Rückraum, Linken und den Kreisläufer der Hochheimer/Wickerer (Ho-Wis). Nachdem es auch im Angriffsspiel zu Beginn aufgrund mangelnder Bewegungskraft, brachte A-Jugendsspieler Kilian Jakob mehr Schwung und Steuerung in die EppLa-Offensive. Zur Halbzeit stand es trotzdem 16:12 für Hochheim/Wicker II.

Auch nach der Pause musste die BOL-Reserve der HSG EppLa die Gastgeber sukzessive ziehen lassen. Zu viele einfachste Abwehrfehler ermöglichten der HSG Hochheim/Wicker II zahlreiche mühelose Torerfolge.

Nach einer Auszeit von Trainer Yannik Garcia und einer Umstellung auf 7 gegen 6 spielte die HSG EppLa II in den letzten 15 Minuten unentschieden 11:11. Trotz des Erfolgs dieser Maßnahme verkleinerte sich der Rückstand schlussendlich nicht, sodass sich die ersatzgeschwächten Eppsteiner und Langenhainer Handballer mit 38:31 geschlagen geben mussten.

Erfreulich war trotz der Niederlage die Gesamtform von Chris Schulz. Unbedingt erwähnenswert ist zudem die makellose Schiedsrichterleistung des jungen Gespanns aus Griesheim.

Kommende Woche geht es gegen BIK Wiesbaden um die nächsten beiden überlebenswichtigen Punkte im Klassenerhalt.

Es spielten: Skurnia, Langlotz; Hoppe (5 Tore), Jakob (5/2), Schulz (4), Viebach, Rosenberger, L. Meuer (je 3), De Tina, Roth, Kupec (je 2), Skrobisch, Büchter (je 1), L. Bauer.

EppLa: Zwei Unentschieden für D-Jugend

Vergangenen Samstag spielte die weibliche **D2-Jugend** der Handball-Spielgemeinschaft EppLa auswärts gegen TuS Kriftel. Die Partie entwickelte sich zu einem Spiel auf Augenhöhe. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich keine der Mannschaften auf mehr als zwei Tore ab, wobei die Gastgeberinnen jeweils vorlegten. Die Abwehr der EppLa agierte aufmerksam. Gelangte doch ein Ball auf das Tor stellte Louise, eigentlich Feldspielerin, an diesem Tag ihre Qualitäten im Tor unter Beweis. Beim Stand von 8:7 wurden die Seiten gewechselt. Aufgrund weniger Wechsellmöglichkeiten wurde den einzelnen Spielerinnen jeweils nur eine kleine Pause eingeräumt. Trotz schwindender Kräfte, hielten sie sowohl Konzentration als auch Kondition bis zum Schlusspfiff. Die junge Mannschaft belohnte sich mit einem Unentschieden von 17:17 und beendete diese Saison mit ihrem ersten Punkt.

Es spielten und trafen: Louise im Tor; Amelie, Elena, Emma (1), Emmi (10), Eva, Ina, Katharina (2), Theresa.

Die weibliche **D1** hatte sich vorgenommen, die Saison bei der HSG Dotzheim/Schierstein mit einem Erfolg zu beenden. Voller Zuversicht starteten die Mädchen der EppLa. Im Angriff setzten sie sich über ein tororientiertes Passspiel durch und ließen auch bis zum 6:6 keine Zweifel aufkommen. Die offensive Abwehr arbeitete zunächst effektiv, indem sie jeweils

die Räume zuschob, um ein Durchbrechen der Ballführenden zu verhindern. Nach einer Auszeit durch die Heimmannschaft erzielten die Gastgeberinnen Tore. Im Angriffsspiel der EppLa schlichen sich Fehler ein und die Mannschaft verpasste den Anschluss. Beim Stand von 11:6 reagierten die Trainer mit einer Auszeit, stellten die Abwehr neu ein und appellierten an die Stärken im Angriffsspiel. Bis zur Halbzeit holte die EppLa Tor um Tor auf.

Beim Stand von 14:13 wurden die Seiten gewechselt. Die Eppsteinerinnen gaben nun den Takt an und führten ständig mit ein bis zwei Toren. Dotzheim/Schierstein ging nur noch einmal in Führung und das in der 38. Minute. Eine halbe Minute vor Schluss kamen die Gastgeberinnen durch eine Unaufmerksamkeit der vor Adrenalin strotzenden EppLa-Spielerinnen beim Stand von 23:23 nochmal zum Angriff. Die Abwehr hielt stand. Allerdings gab es mit der Schlusssirene einen Siebenmeter für die Dotzheimerinnen. Interimstörhüterin Leah war hochkonzentriert. Den bis dahin jubelnden Eltern stockte der Atem. Das war auch für die Dotzheimer Spielerin, die an die Siebenmeterlinie ging, eine immense Herausforderung – und sie verwarf. Mit diesem Unentschieden bekräftigte die D1 ihren sechsten Rang in der Tabelle.

Es spielten: Aurelia (6/2 Tore/Siebenmeter), Emmi (1), Ida, Lea, Leah (1/Tor), Levy (13), Lina, Madeleine (2), Mara, Rochelle (Tor), Sophie.

TSG Ehlhalten TT: Zweite hält die Klasse

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten war bei der TSG Sulzbach III zu Gast. Nach zwei verlorenen Doppeln, glichen Irmeler und Rudolph zum 2:2 aus. Dann zog der Gastgeber jedoch auf 7:2 davon. Juretzek konnte noch auf 3:7 verkürzen. Es spielten: Irmeler/Rudolph, Schubert/Juretzek, Irmeler (1), Rudolph (1), Schubert, Juretzek (1).

Die **zweite Mannschaft** hatte zwei Spiele in dieser Woche zu bestreiten. Gegen den Tabellenzweiten Roter Stern Hofheim II musste eine 8:2-Niederlage hingenommen werden. Es spielten: Körner/Rudolph, Georg/Süptitz, Körner, Rudolph, Georg (2), Süptitz (1). Tags darauf stand das Spiel gegen den Tabellenführer auf dem Programm. Hier konnte Ehlhalten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen nicht zu erwartenden 7:3-Sieg festmachen. Es spielten: Körner/Rudolph (1), Georg/Süptitz (1), Körner (2), Rudolph (1), Georg (1), Süptitz (1).

Die **dritte Mannschaft** absolvierte ihre letzten beiden Spiele dieser Saison. Mit zwei Siegen konnte die Mannschaft den zweiten Platz sicherstellen und sich mindestens für die Relegation qualifizieren.

Beim 7:3-Sieg gegen die TGS Langenhain II spielten: Bangert/Rudolph (1), Neuendorff-Bangert/Weber (1), Bangert (1), Rudolph (1), Neuendorff-Bangert (2), Weber (1).

Das Saisonschluss-Spiel gegen TuS Hornau VII entschied die Mannschaft mit 8:2 für sich. Es spielten: Bangert/Rudolph (1), Neuendorff-Bangert/Weber (1), Bangert (2), Rudolph (1), Neuendorff-Bangert (1), Weber (2).

Die **vierte Mannschaft** hatte die TSG Eppstein zu Gast. Bernd Weil konnte den Ehrenpunkt bei der 1:9-Niederlage erzielen. Es spielten: Weil/Brunne-Bahrenberg, Wang-Hohmann/Anschütz, Weil (1), Wang-Hohmann, Anschütz, Brunne-Bahrenberg.

Sport · Sport · Sport

Handball: Männliche A-Jugend wird Vize-Bezirksmeister

Im letzten Saisonspiel und gleichzeitig letzten Jugendspiel für den 2005er-Jahrgang empfing die männliche A-Jugend der HSG EppLa die TSG Oberursel in der Ländcheshalle in Wallau und dankt der HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim für die Gastfreundschaft.

Im Gegensatz zum Hinspiel waren die Gäste etwas besser und die Heimmannschaft etwas schwächer besetzt, sodass erwartbar war, dass EppLa den 47:19-Sieg wahrscheinlich nicht wiederholen würde.

Das Spiel startete auf Augenhöhe, und bis zur 15. Minute setzte sich kein Team über längere Zeit ab. Nach einer Auszeit, in der der Trainer Max Kästner und Yannik Garcia zu mehr Ernsthaftigkeit und Konsequenz in den Aktionen ermahnten, setzten sich die Eppsteiner Spieler bis zur Halbzeitpause auf 17:13 ab. Kilian Jakob und Lukas Schier wirbelten gemeinsam und unermüdlich im Rückraum durch die Abwehrreihen der Oberurseler.

In der zweiten Spielhälfte wurde die 6:0-Abwehr der gastgebenden HSG deutlich offensiver ausgerichtet. Diese Anpassung kam insbesondere Finn Gröttschel entgegen, der im Innenblock agil und offensiv einen Großteil der Aktionen gegen ihn verteidigte. Ben Wolfrat zeichnete sich im Tor nach einem schweren Spielstart durch einige Paraden, teils im Tempogegeßtoß der TSG Oberursel, aus. Der Vorsprung wurde dementsprechend verteidigt und bis zum Spielende minimal zum 35:30 ausgebaut.

Erfreulich war, dass Dennis Warhonowicz nach langer Verletzungspause ein Klein-Comeback feierte. Mit dem Sieg sicherte sich die männliche A-Jugend der HSG EppLa den zweiten Platz in der Bezirksoberliga und damit die Vize-Bezirksmeisterschaft.

Während der 2005er-Jahrgang von nun an in den Männermannschaften für Furore sorgen wird, bereitet sich der 2006er-Jahrgang gemeinsam mit dem 2007er-Jahrgang auf die Regionalliga-Qualifikation vor.

Es spielten: Keppeler, Wolfrat; Jakob (11/1 Tore/Siebenmeter), Schier (8), Höpp, Löffler (je 4), Treppenhauer (3), Warhonowicz (2/2), Gröttschel (2), Benz (1), Mertl.

Handball: Männliche E-Jugend Saisonende mit toller Leistung

Vergangenen Sonntag fand das letzte Saisonspiel der männlichen E1 in der Leistungsklasse gegen den Tabellenführer BIK Wiesbaden statt. Nachdem die Leistungskurve dieses Jahres deutlich angestiegen ist, behauptete sich der EppLa-Nachwuchs sehr gut gegen den ungeschlagenen Meister.

Zwar wurde die Partie nicht gewonnen, aber mit einer hervorragenden mannschaftlichen Geschlossenheit, einer souveränen Abwehrleistung und insgesamt elf Torschützen, einer Saisonbestleistung, wurde die Marschrichtung der Trainer mehr als erfolgreich umgesetzt. Das Trainerteam ist stolz auf die Spielerentwicklung in der abgelaufenen Saison.

Mit dem Sieg im vorletzten Spiel gegen Idstein und der Leistung am vergangenen Sonntag gelang ein runder Saisonabschluss, der mannschaftsintern im letzten Training vor den Ferien gefeiert wird.

Team: Alexander, Anton, Ben, Darius, Dennis, Henri, Jeremi, Julian, Konstantin, Lennart, Leo, Lukas, Mees, Theo.

Knapper Sieg für EppLa I bei Niederhofheim/Sulzbach

Am vergangenen Sonntag trat der Tabellendritte der Handball-Bezirksoberliga Wiesbaden/Frankfurt, die HSG EppLa, beim Fünftplatzierten, der ESG aus Niederhofheim/Sulzbach, an.

In einem packenden Duell behielt die Gastmannschaft knapp die Oberhand. Das Spiel am Sonntag war geprägt von einer wenig überzeugenden Abwehrleistung beider Teams, jedoch viel Willen und Kampfgeist auf beiden Seiten. Zwei Spieler der gegnerischen Mannschaft trugen einst das Trikot der HSG EppLa, was dem Spiel eine zusätzliche emotionale Note verlieh.

Alle der insgesamt acht Siebenmeter auf Seiten der EppLa wurden erfolgreich verwandelt, während die Hausherren lediglich zwei von sechs Strafwürfen nutzen konnten. Besonders hervorzuheben ist die insgesamt starke Leistung von Schlussmann Moritz Schreyer, der immer wieder dafür sorgte, dass die HSG aus der Burg- und Tempelstadt im Spiel blieb.

Das Spiel verlief stets auf Augenhöhe, wobei die HSG EppLa immer wieder wechselnd mit zwei und drei Toren in Führung ging. Ab der 40. Minute wurde es jedoch zunehmend hitzig auf dem Spielfeld und die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt. Das Spiel näherte sich der Crunchtime. In der folgenden, an Spannung kaum zu überbietenden Phase, gelang es der HSG EppLa letztendlich, ihre Führung zu verteidigen und das Spiel mit einem knappen Vorsprung zum Endstand von 29:28 (15:15) für sich zu entscheiden.

Trotz der hitzigen Atmosphäre bewiesen beide Mannschaften Fairness und Sportsgeist, was das Spiel zu einem nervenaufreibenden Ereignis für die Zuschauer machte.

Durch den Sieg baute die EppLa den Abstand auf Platz 4 (TV Petterweil) und Platz 5 (ESG Niederhofheim/Sulzbach) weiter aus.

Am Sonntag, 24. März, geht es um 16 Uhr weiter für die Sportfreunde aus Eppstein und Langenhain im Heimspiel in der Bienroth-Halle gegen die TSG Eddersheim. „Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützer“, so Trainer Florian Crasnar.



Rasenkraftsportlerin Yvonne Steinfurth ganz oben auf dem Treppchen (Mitte). Foto: privat

Rasenkraftsportler erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Steinstoßmeisterschaften in Erfurt waren drei Eppsteiner Athleten am Start. Früh morgens musste Klaus Steinfurth bei den Senioren 5 antreten. Bereits um 9 Uhr startete sein Wettkampf. In einem knappen Duell um den zweiten Platz hatte Klaus mit nur vier Zentimetern das Nachsehen und wurde somit Dritter mit einer Weite von 10,64 Metern.

Im Leichtgewicht der Senioren 1 verbesserte sich Karsten Steinfurth im Vergleich zur Vorwoche auf 5,49 Meter. Damit erreichte er in einem gut besetzten Feld den vierten Platz.

Auch Yvonne Steinfurth legte auf ihre Weite von den Landesmeisterschaften Zentimeter drauf und wurde mit 12,41 Metern Deutsche Meisterin der Seniorinnen 3. Damit verbesserte sie ihren eigenen Hessenrekord.

Klassenerhalt in Schach-Oberliga gesichert

Mit der Maximalausbeute von zwei Siegen gegen direkte Konkurrenten kam die Eppsteiner Schach-Elite von der Doppelrunde am Wochenende aus Marburg zurück, und feierte damit den vorzeitigen Klassenerhalt in der Oberliga Ost. Zunächst gelang am Samstag gegen Erfurt II ein knapper, aber verdienter



Mario Paschke und Evgeniya Doluhanova holten Siege für Eppstein.



Foto: privat

4,5:3,5-Sieg, bei dem die Großmeisterin Evgeniya Doluhanova und Mario Paschke sowie Carsten Kreiling am Brett erfolgreich waren. Thomas Marschner siegte zudem kampflös und Erich Zweschper steuerte ein wichtiges Remis bei.

Am Sonntag wurde gegen die Gastgeber aus Marburg am Ende sogar deutlich mit 5,5:2,5 gewonnen, was den bisher höchsten Sieg in der noch jungen Eppsteiner Oberliga-Historie bedeutet. Adam Popovics, Ferenc Berebora

und erneut „Topscoererin“ Evgeniya Doluhanova trugen sich in die Siegerliste ein; Frank Hoffmeister, Mario Paschke, Bernd Steyer, Peter Raab und Carsten Kreiling remisierten.

Als Aufsteiger steht Eppstein mit nunmehr 9:9 Mannschaftspunkten im Tabellenmittelfeld und kann bereits jetzt für die neue Oberliga-Saison planen. Der Klassenerhalt ist zwei Runden vor Schluss bereits sicher. Dies ist der nächste große Erfolg für die Vereinschronik.

Die abschließende Doppelrunde am 13. und 14. April kann somit ganz entspannt angegangen werden: zunächst gegen Mörlenbach und dann gegen den Tabellenführer Gernsheim, der noch um den Titel spielt.

„Vielleicht gelingt hier noch eine kleine Überraschung? Auf jeden Fall sind wir stolz auf die gezeigte Mannschaftsleistung in dieser Saison“, äußert man sich von der SVG Eppstein.



Mit frisch gedruckten Shirts stellt sich die EppLa-C-Jugend zum Mannschaftsfoto. Foto: privat

Herzschlagfinale: EppLa C-Jugend Meister

Am letzten Handball-Spieltag der männlichen C-Jugend kam es zum Finale in Eppstein mit einer Partie der HSG EppLa, Zweiter der Bezirksoberliga, gegen Tabellenführer TSG Oberursel. Der Spieleinsatz war hoch: Ein Sieg oder ein Unentschieden hätte Oberursel gereicht. Bei einer Niederlage der Oberurseler wären die Spieler der HSG EppLa Meister.

Etwa 250 Zuschauende kamen, um das Spiel zu verfolgen. Der Aufruf „AllabindieHall“ funktionierte prächtig. Von den Trainern Lennart Großkopf und Felix Schier war das Team gut eingestellt und startete mit einer 5:1-Führung in die Begegnung. Das Spiel wurde im Verlauf ausgeglichener, doch die EppLarer gingen verdient mit 17:12 in die Halbzeit.

Nach Wiederbeginn bauten die Gastgeber ihre Führung auf 19:13 aus. Danach stellten sich technische Fehler bei der EppLa ein und in der 37. Spielminute schaffte der Gast den Ausgleich zum 23:23. Die grandiose Stimmung in der Halle und die Emotionen der Spielbeteiligten auf dem Feld ließen die Begegnung zu einem „Herzschlagfinale“ werden.

In der 41. Minute gingen die Gäste erstmals mit 27:26 in Führung und bauten diese auf

31:29 aus. Durch Flos 30:31, dem Ausgleich zum 31:31 und dem Tor von Pax zum 32:31 gingen die Eppsteiner in der letzten Spielminute wieder in Führung. Zwei Sekunden vor Schluss gab es nochmals einen Freistoß für Oberursel und das Spiel wurde unterbrochen. Die Spannung stand allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben.

Der nicht ganz regelkonform ausgeführte Trickfreiwurf überwand den Block, wurde jedoch von Torwart Paul pariert.

Der Schlusspfiff gellte, Emotionen kochten und die C-Jugend der HSG EppLa wurde Meister durch diesen Sieg im letzten Spiel mit dem Endstand 32:31.

Nun gilt es, das Ergebnis des angekündigten Einspruchs der TSG Oberursel, trotz fehlenden Vorliegens eines Regelverstößes der Schiedsrichter, abzuwarten.

„Glückwunsch an die Spieler, Trainer, Eltern und das tolle Publikum! Meister in einem grandiosen und emotionalen Finale!“ jubelt Volker Steuernagel in seinem Spielbericht-

Es spielten: Mats, Paul B. (Tor), Luke (6 Tore), Pax (7), Flo (8), Leander (5), Neo (2), Casi (4), Junis, Paul F., Jannis, Milo.

Gastronomie, Einzelhändler und Dienstleister aus Eppst



JETZT DURCHSTARTEN

Mehr Informationen erhältst Du bei uns im Studio, per E-Mail info@topsport-center.de sowie unter unserer Telefonnummer **061 27 - 675 93 26**

TOP SPORT CENTER

1 VON 4 KOCHBÜCHERN GRATIS!
myline

Flexibel ins Frühjahr!

FRÜHJAHR-SPECIAL: IN DEN ERSTEN 3 MONATEN MONATLICH KÜNDBAR.*

Wir freuen uns, Dich zu unterstützen
Idsteiner Str. 98 | 65527 Niedernhausen

Frohe Osterfeiertage
wünscht das Team vom
MÄUSEZAHN

IHR KINDERLADEN

Wir sind mit **tollen Geschenkideen** gerne für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:30 - 12:30 + 15 - 18 Uhr
Sa: 9:30 - 12:30 Uhr
Bahnhofstr. 11 · Niedernhausen
Tel.: 061 27 - 88 57




KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein sonniges Osterfest und einen bunten Frühling!

Ihr Team des
KFZ-Meisterbetriebs Jost GmbH

An der Queckenmühle 2 65527 Niedernhausen
Tel 06127 / 992200 info@kfzjost.de www.kfzjost.de

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 061 98 / 33733

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn, Münzen, Besteck

Wir helfen dem Osterhasen auf die Sprünge - hübsche Geschenke, die bleiben.

Batteriewechsel ab 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten ab 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di - Fr 9:00 - 18:00 Uhr Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Frühling! – Auf in bunte Natur

Die Natur erwacht in jedem Jahr zu einem faszinierenden Schauspiel. Im Taunus „schlagen die Bäume wieder aus“. Etwas früher, nämlich jetzt schon dran sind die bunten Blüten der Primeln, Veilchen, Stiefmütterchen und andere mehrjährige Stauden. Die Biennen und ersten Schmetterlinge freuen sich mit uns um die Wette über diese Pracht. Zwiebelblumen wie Krokus, Narzisse, Hyacinthe und Tulpe treiben ihre farbigen Blüten duftend in den Frühlingshimmel.

Beliebte Würzkräuter duften bei Sonnenschein schon um die Wette. Mediterrane Momente, die uns Rosmarin, Salbei und Oregano schenken. Die Gärtner und Gärtnerinnen unter uns haben wieder Spaß an allem, was da wächst und grünt, genauso wie Bienen, Hummeln, Schmetterlinge. Das Wunder der Natur.

Jedes Jahr aufs Neue...

Auf diese Farben, diesen Duft freuen wir uns alle. Darauf eingestellt sind Gärtnereien und Gartencenter. Hier bekommt man die bunte Pracht. Was vielleicht noch wichtiger ist: Hier gibt's den berühmten „Grünen Daumen“ gleich mit, denn die Mitarbeiter und Gärtner der Fachhändler wie z.B. das Tropica in Krieffel wissen einfach über Sortiment, Eignung und Pflege bestens Bescheid. Gelernt ist gelernt! Da muss man nicht zweimal pflanzen, da klappt es gleich mit dem Frühling im eigenen Garten, auf der Terrasse und dem Balkon.

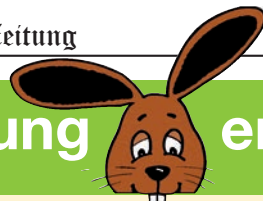
Frische, Auswahl, Qualität, Beratung, Einkaufserlebnis: Da können Onlinehandel und



- PR-Anzeige -

Tropicas Expertinnen Dipl. Ing. Karin Langendorf und Britta Kohlhasse strahlen um die Wette mit den bunten Blüten.

Branchenfremde einfach nicht mithalten. Und das ist auch gut so, denn dann bleiben uns diese grünen Fachgeschäfte weiterhin am Markt erhalten. Oasen der Sinne im Taunus und der ganzen Rhein-Main-Region. Im Falle des Tropica sogar mit eigenem Café im Grünen. Viel besser geht's nicht.



ein, Niedernhausen und Umgebung empfehlen sich!



RISTORANTE · PIZZERIA

Piccola Roma

Ostern genießen...

An den Feiertagen bewirten wir Sie gerne mit festlichen Speisen – wählen Sie aus der abwechslungsreichen Tageskarte, vegetarisch oder mit Fisch oder Fleisch. Wir kochen mit erlesenen Zutaten –

näheres dazu auf unserer Homepage.

An **Ostersonntag und -montag**, 31. März/1. April, sind wir von **11.30 bis 14.30 Uhr** und von **18.00 bis 22.00 Uhr** für Sie da; unsere Küche hat von 11.30 bis 14 Uhr und von 18 bis 21 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.



Frohe Ostern wünscht das Team von „Piccola Roma“

Frankfurter Str. 10 · 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 9930333 · piccola-roma-niedernhausen.de

NEU: Mo., Do. – Sa. 18 – 22 Uhr
So. 11.30 – 14 und 18 – 22 Uhr

Niedernhausen STEAK & GRILL HAUS

vormals „Zum Bierkieser“

Idsteiner Str. 6
Niedernhausen
T. 06127 7004079
0176 63 63 65 60

Lieferservice 17– 21 Uhr
(+ 2€/Fahrt)

Tägl. warme Küche 12–21.30 Uhr

Zu Ostern...

Lammspezialitäten, Fisch oder Sie wählen à la Carte

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung. Familie Öndes



Erleben Sie eine gute Zeit!

August-Ruf-Straße 44
Wiesbaden-Auringen
Telefon (0 61 27) 45 55
www.hinkelhaus.de

An den Osterfeiertagen
von 11.30 – 15 und 17 – 21.30 Uhr,
Karsamstag von 17 – 22.30 Uhr geöffnet



Weitere Termine mit **Sabine Gramenz & Malte Kühn:**

Fr., 5. April, ab 18.30 Uhr
„Als der Hinkelswirt noch zum Tanz lud“
dazu ein 3-Gang-Menü, Preis pro Person 49,- €

HESSEN À LA CARTE

– Wir freuen uns auf Ihre Reservierung –

Öffnungszeiten: Mo, Di u. Fr ab 17 Uhr • Sa, Sonn- u. Feiertage von 11.30 bis 14 Uhr u. 17 bis 21.30 Uhr • Mi u. Do Ruhetag • Saal für Feiern aller Art



Ab ins Regal

Wir wünschen fröhlich bunte Ostertage

Vom 8. – 13. April machen wir Urlaub. Angela Laese & Team
Bahnhofstr. 10 · Niedernhausen · www.abinsregal.de



Roland REINIGUNG

Vom Profi entfleckt, schonend gereinigt und perfekt gebügelt!

Frische Leichtigkeit in HYGIENISCHE SAUBERKEIT

Reinigung,
Gardinen,
Hemdenservice,
Betten
und vieles mehr....



Der Frühling ist da.

Ihr Fachmann in der Nachbarschaft für Qualität und Service

Wiesbadener Straße 3,65527 Niedernhausen, Telefon 06127 - 3374
www.reinigung-roland.de



Blumen Klingel

Ostern

Öffnungszeiten in der Osterwoche

Montag 25.3.24 bis Donnerstag 28.3.24
8:30-13:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Samstag 30.3.24
8:30-13:00 Uhr



Start in den Frühling

Ab sofort erhalten Sie bei uns Beet- und Balkonpflanzen in Gärtnerqualität. Auch in diesem Jahr wieder eine große Auswahl an Primeln, Stiefmütterchen und Hornveilchen aus unseren Gewächshäusern.

Kelkheimer Straße 28, Kelkheim-Fischbach, 06195-62183
Blumen-Klingel@t-online.de, www.Blumen-Klingel.de

SPD Eppstein

Stammtisch für Eppstein und zur Europawahl

Die SPD Eppstein lädt zum Stammtisch am Dienstag, 26. März, in die Gaststätte Bacco am Dorfplatz in Bremthal ein. Beginn ist um 18 Uhr.

Die Sozialdemokraten geben den Mitbürgern aus allen Stadtteilen die Möglichkeit, ihre Sorgen und Nöte vorzutragen und örtliche Themen anzusprechen.

Da die Europawahl im Juni stattfindet, wird der Kandidat für Eppstein Dieter Falk für Informationen und Eindrücke bereit stehen.

Peter Keller, Peter Lange

CDU Stadtverordnetenfraktion

Der Eppsteiner Haushalt und Demokratie

Nahezu alle Entscheidungen der übergeordneten Politik schlagen durch bis auf die unterste Ebene, die Kommune. Seien es Zuschüsse zum ÖPNV, Tarifabschlüsse für Personal oder die Kosten für die Geflüchtetenunterbringung über die Kreisumlage. Die Erfüllung der Pflichtaufgaben schränkt den kommunalen Handlungsspielraum zudem ein. Aufgrund der Höhe des aktuellen Defizits verlangt die Aufsichtsbehörde ein Haushaltssicherungskonzept, um einen Konsolidierungspfad aufzuzeigen.

Nur auf Druck der Genehmigungsbehörde hat die CDU sich durchgerungen, einer Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 Punkte zuzustimmen. Ebenso verhält es sich bei der Grundsteuer B, auch hier hat die Fraktion keinerlei Spielraum, eine Erhöhung um 50 Punkte ist Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Haushalt.

Das vorrangige Bestreben ist es, die Hoheit über den Haushalt zu behalten, vor allem der Erhalt der freiwilligen sozialen Leistungen zur Unterstützung des Gemeinwesens darf nicht genommen werden. Die Arbeit der Vereine und ehrenamtlich Tätigen ist das, was die Gemeinschaft beieinander hält.

Viele Entscheidungen der „großen“ Politik in Berlin und Wiesbaden werden streitig diskutiert. Dies führt zur Verunsicherung der Menschen. Die Angst vor dem wirtschaftlichen Abstieg eines jeden greift um sich. Der Staat wird zunehmend als unfähig angesehen. Dadurch werden Bürgerinnen und Bürger anfällig für vermeintlich einfache Antworten und Populismus.

Die CDU-Fraktion warnt davor, die Axt an die kommunale Selbstverwaltung zu legen. Eine Kommune nicht mit ausreichend Mitteln zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu versorgen, macht sie zur Farce und kostet das Vertrauen in die Demokratie als Staatsform.

Darum brauchen wir eine Konnexitätsklausel im Grundgesetz: Wer bestellt bezahlt auch. Gesetze des Bundes sollten darüber hinaus einen Kommunalcheck durchlaufen. Darin muss transparent ausgewiesen werden, was das Gesetz an Belastungen für eine Kommune bedeutet.

Die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sind mit ihrer Arbeit vor Ort auch ein Bollwerk gegen Hass und Hetze, man sollte sie damit nicht alleine lassen. „Wir müssen dafür kämpfen, dass uns die Demokratie nicht gleichgültig wird, weil wir vor Ort machtlos sind“, sagte Fraktions-Chef Dirk Büttner in seiner Rede zum Haushalt. In Eppstein wird nicht schlecht gewirtschaftet oder versagt die Politik; beim defizitären Eppsteiner Haushalt handelt es sich um Systemversagen.

Dennoch wird die Stadt, einen genehmigten Haushalt vorausgesetzt, auch in 2024 investieren können. Das Kinderhaus an der Embsmühle ist nicht gefährdet, für Rad- und Fußwege und den Starkregenschutz sind fast 500000 Euro vorgesehen, Wasser- und Kanalarbeiten sind mit 900000 Euro veranschlagt und für 2025 ist ein Zuschuss zur Sportplatzsanierung der TSG Eppstein vorgesehen, um nur einige Investitionen zu nennen.

Der Haushalt wurde mit der Mehrheit der Stimmen von CDU und GRÜNEN verabschiedet.

Die vollständige Rede des Fraktionsvorsitzenden Dirk Büttner lesen Sie auf www.cdu-eppstein.de.

Dirk Büttner, CDU-Fraktion

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein

Boulen für Europa am 23. März

Die SPD Eppstein und ihr Europakandidat Dr. Dieter Falk laden am Samstag, 23. März, um 14 Uhr auf dem Festplatz in Bremthal zu einem besonderen Boule-Turnier ein. Als Auftakt zu einer geplanten kreisweiten „Europameisterschaft“ im Boule macht Eppstein den Auftakt. Andere Städte sollen folgen, damit vor dem Tag der Europawahlen am 9. Juni ein Endrundenturnier stattfinden kann.

Alle Teilnehmer mit einer EU-Staatsbürgerschaft und/oder zwischen 16 und 21 Jahren (Erstwähler) erhalten kleine Geschenke; für Snacks und Getränke ist gesorgt. Spontanes Mitmachen ist selbstverständlich möglich!

Dieter Falk

CDU Ehlhalten: Erlös der Wohnung bleibt in Ehlhalten

Nach dem großzügigen Erbe einer Ehlhaltenerin an die Stadt Eppstein profitieren verschiedene Projekte in der Stadt Eppstein, wie die Erblasserin es laut Testament verfügt hat.

Die Ortsvorsteherin freut sich, dass in Ehlhalten daraus dringend benötigte Sanierungsmaßnahmen im städtischen Haus mit dem Bistro Spritzenhaus und dem Bolzplatz durchgeführt werden können. Daneben verbleibt der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Wohnung in Ehlhalten. Hieraus werden verschiedene Maßnahmen in der Dattenbachhalle, wie die energetische Renovierung, Verbesserung der Akustik, des Rolltors, Ratskeller und Heizung vorgenommen. Außerdem kann aus diesen Mitteln die Versorgungssicherheit Ehlhaltens mit der Anschaffung eines Regiomaten hergestellt werden. Seit vielen Jahren werden im Ort die verschiedensten Möglichkeiten erwägt und geplant. Jedoch wurden alle Pläne aus wirtschaftlichen Gründen von den angefragten Firmen abgelehnt. Trotz der knappen Haushaltssituation kön-



Nach der Anbringung der Markise am Bistro Altes Spritzenhaus wurde nun auch der Bolzplatz in Ehlhalten bearbeitet. Die Oberfläche wurde abgetragen und neues Material aufgebracht.

Foto: privat

nen somit diese Maßnahmen, die den Vorschlägen und Wünschen von Ortsvorsteherin Martina Smolorz und Stadtrat Berthold Gruber für Ehlhalten entsprechen, in naher Zukunft umgesetzt werden.

Die CDU Ehlhalten weist darauf hin, dass alle Gremien im Andenken an die Erblasserin von Streitereien und Diskussionen abgesehen haben und den Vorschlägen aus dem Magistrat einstimmig zugestimmt haben.

Martina Smolorz, Ortsverbandsvorsitzende

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **12,-**

Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **7,-20**

inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung pro Auftrag zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
www.eppsteiner-zeitung.de

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr

...und nach Vereinbarung

Gärtner (Fachmann) sucht Arbeit z.B. Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten / Pflaster legen. Alles, was mit dem Gartenzutunhat. **T.01726585646**

Suche Physiotherapeut/in für Hausbesuche in Alt-Eppstein (nach Schlaganfall) gegen BARZAH-LUNG. **Tel.: 06198 5876 14**

Für unseren Verwaltungsbereich suchen wir zum schnellstmöglichen Termin
Kaufmännische Sachbearbeiter (m/w/d)
 für die Rechnungserstellung (Faktura)
 allgemeine Sachbearbeitung

Wir erwarten eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, entsprechende Berufserfahrung sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

AUFZUGSDIENST LEIS GMBH

Valterweg 11 | 65817 Eppstein-Bremthal | ☎ 0 61 98 / 59 22-0
 E-Mail: schulz@aufzugsdienst-leis.de | www.aufzugsdienst-leis.de



Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

**Bäder • Sanitär • Küchen
 Heizung • Wärmepumpen
 Naturstein • Duschwannen • Waschtische
 Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Für unsere Bildungsstätte suchen wir ab sofort eine/n
Hauswirtschaftsmitarbeiter/in (m/w/d) in Teilzeit.

Ihre Tätigkeit umfasst die gesamten Reinigungsarbeiten in den Zimmern und im öffentlichen Bereich.

Wir bieten:

- Kollegiales Team.
- Soziale Umgebung zwischen Betrieb und Mitarbeiter.
- Eine ordentliche Einarbeitung.
- Regelmäßig Samstag und Sonntag frei.
- Arbeiten im Tagdienst.

Über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung freuen wir uns sehr.
 Für Fragen steht Ihnen Herr Domes, Tel.: 0 61 98 / 308-100, zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätten Süddeutschland e.V.
 Mendelssohnstr. 36 · 65817 Eppstein
 E-Mail: Eppstein@bg-bs.de

Liebe Patienten!
 Wir machen **Urlaub**. Die Praxis ist **vom 25.3. bis 28.3.2024 geschlossen**. Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Ab Dienstag, 2.4.2024, sind wir wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam
DR. MED. MARKUS RILL
 Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
 Tel. 0 61 98 / 76 72

Götlbauer Ihr Fachmann für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 | 65527 Niedernhausen
 Tel. 0 61 27 - 90 38 88 | Fax 0 61 27 - 90 38 86
 GoeFarbenwelt@aol.com

Wir machen **Urlaub**
von Mittwoch, 3. April, bis einschließlich Mittwoch, 17. April 2024
 Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Das Praxisteam wünscht allen Patienten frohe Ostern – und: bleiben Sie gesund.

Schahin Schamlu
 prakt. Arzt und Team
 Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal · Tel. 06198/8040

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice
Tel. (06192) 2005825 oder 0171 5483791

Suche Haushaltshilfe für 1-Personen-Haushalt einmal wöchentlich in Alt-Eppstein.
Tel.: 06198 5876 14

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04

Holz und Bringservice

Textilreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art

Hausgeräte-Center
 Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
 (*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
 Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
 Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie bleiben in unseren Herzen.*

Wir nehmen Abschied von

Hildegard Humayer

geb. Herrmann

* 27. August 1936 † 9. März 2024



Wir werden dich vermissen

**Hermann Humayer
Monika Humayer-Müller
Helmut Müller
Heinrich Herrmann und Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Heinrich Eisenbach

* 28. Januar 1947 † 13. Februar 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Anna Eisenbach

Niederjosbach, im März 2024

*Alles verändert sich mit dem,
der neben einem geht
oder neben einem fehlt.*

Wir trauern um Dich, lieber

Heinrich Eisenbach

Es war eine gute Zeit mit Dir und wir werden Dich sehr vermissen.

**Deine Leichtathletik- und Walking-Gruppe
des TuS Niederjosbach**

Niederjosbach, im März 2024

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 3903, E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an (Terminvereinbarung unter Telefon 01520 565 63 00).

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 1208 erreichbar.

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de



*Als die Kraft zu Ende ging,
war der Tod eine Erlösung.*

Wir trauern um unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anni Herrmann

geb. Ricker

* 18.3.1927 † 14.3.2024

In stiller Trauer

Deine Kinder

**Lothar, Barbara und Gabriele mit Ehepartnern
Enkel und Urenkel**

Traueranschrift: Barbara Körner

Wiesbadener Straße 14, 65817 Eppstein-Bremthal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 4. April 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Bremthal statt.

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner
Zeitung** informieren Sie auch ehemalige
Nachbarn oder Schulkameraden
über den Verlust eines geliebten Menschen.



Manfred Milchereit

† 12. Februar 2024

Wir danken allen von Herzen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie durch
großzügige Spenden an den Burgverein Eppstein zum Ausdruck brachten.

Die Teilnahme so vieler bei der Trauerfeier hat uns tief bewegt.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Schuffenhauer für ihre einfühlsamen
und tröstlichen Worte und dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal,
für die gute Begleitung auf dem letzten Weg.

**Irene Milchereit
Helge, Sandra, Dirk
und Angehörige**

Eppstein, im März 2024



Danke

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu
verlieren; es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu
empfangen. Dafür danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen
Jörg, Andy und Antje

Manfred Krüger

† 21.2.2024

Eppstein, im März 2024

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Biete Offenstallplatz mit Box f. 1-2 Pferde

Privatstall in Eppstein-Vockenhau-
sen. Bei Interesse: **0172 496 16 42**

KINDER PARADIES

Ältere DHH in Hofheim-Marxheim,
als 2-FH genehmigt, gut geeignet
als Mehrgenerationenhaus, Wfl. ca.
153 m², ausgezeichneter Zustand,
neue Heizung, drei schicke Bäder,
kurzfristig frei. EVA beantragt. Nur
€ 548.000,--.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wohngemeinschaft

Zwei Männer, sehr ordentlich und
sauber, **suchen Wohnung**
ab 80 m² mit Balkon, Terrasse
oder Garten zum Mieten bis 1750 €
warm in Eppstein und Umgebung.

Telefon 0151 22 97 81 01

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstler Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 21.03.2024

Maria Montessori

Dienstag und Mittwoch 19.30 Uhr

Zone of Interest

Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Die kleine Glocke Bim rettet Ostern

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Spuk unterm Riesenrad

Samstag und Sonntag 15.30 Uhr
Freitag und Montag 17.30 Uhr

7 Oscars 

Oppenheimer

Donnerstag bis Montag 19.30 Uhr

Lady's Night

Reif für die Insel

Inkl. einem Glas Sekt zur Einstimmung...

Mittwoch 19.30 Uhr

Wunderland

Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 2004362 oder Mobil 016090203326
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Gerüstbau Hänniger abR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Raumausstattung & Polsterei

INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

NEU: In der Heufahrt 3
65779 Kelkheim

Tel. (06195) 902191
Fax (06195) 902192

Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Gartengestaltung Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

 **engel im alltag**
gemeinsam aktiv

Damit das Leben lebenswert bleibt!

info@engelimalltag-mtk.de T: 06198 507 4900
www.engelimalltag.de/main-taunus

Über uns







Die Engel im Alltag wurden ins Leben gerufen, um Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz fürsorglich sowie nachhaltig bei alltäglichen Herausforderungen zu unterstützen und dadurch eine Teilhabe am sozialen Leben aufrechtzuerhalten.

Beratung und Kostenübernahme

Es ist uns ein Anliegen gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, welche Entlastungsleistungen Sie je nach vorliegendem Pflegegrad in Anspruch nehmen und abrechnen können.

Unsere Betreuungsleistungen im Alltag sind nach §§45a, 45c und 45d SGB XI zertifiziert.

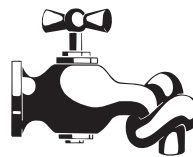
Die Kostenübernahme ist durch alle Pflegekassen möglich. Wir klären Sie in einem ersten Gespräch über Ihre individuellen Möglichkeiten auf.

- | | |
|--|---|
|  Haus & Garten |  Ausflüge & Bewegung |
|  Einkaufen & Kochen |  Gesellschaft & Unterhaltung |
|  Post & Ablage |  Erledigungen & Arztbesuche |

Sammler sucht alte Uhren –
OMEGA, BREITLING, ROLEX – auch defekte. Tel. (06198) 33733

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

- Gerüstbau
 - Gartenpflege
 - Hausmeisterservice
 - Haushalts-Reinigung
- 📍 Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen
- ☎ 06127 700 43 16
☎ 0172 13 83 699



www.schwarzberg-gmbh.de
info@schwarzberg-gmbh.de



BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus

Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19